



Im Verband der Krippenfreunde Österreichs

Oberösterreichische Krippenzeitung



Die Osterriederkrippe im Linzer Mariendom Foto: Kunstverlag Peda

NOVEMBER 2023

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------|
| <i>Vorwort</i> | 3 |
| <i>Neue Ehrennadel in Silber und Gold</i> | 4 |
| <i>Jahreskrippentag</i> | 4 - 5 |
| <i>Abschlussfest des Meisterlehrganges an der OÖ. Landeskrippenbauschule</i> | 6 - 7 |
| <i>Information vom VKÖ</i> | 7 - 9 |
| <i>Infos vom Landesverband OÖ</i> | 9 - 11 |
| <i>Gedenken an die Verstorbenen durch den Landeskrippenverband</i> | 11 |
| <i>Gratulation vom Vorstand der OÖ. Krippenfreunde</i> | 12 - 13 |
| <i>Ein historischer Wallfahrtsort im Innviertel</i> | 13 - 16 |
| <i>Die alte Kirchenkrippe von St. Stefan am Walde</i> | 16 - 17 |
| <i>Prof.-Hans-Sambhaber-Plakette</i> | 18 - 19 |
| <i>Vorstellung Krippenfreunde Pfaffstätt</i> | 20 - 23 |
| <i>Krippenland Oberösterreich</i> | 24 - 34 |
| <i>Dankesworte zum Jahreswechsel</i> | 34 |
| <i>Krippenausstellungen 2022/2023 von den OÖ. Krippenfreunden</i> | 35 - 37 |
| <i>Krippenwege 2022/2023 von den OÖ. Krippenfreunden</i> | 37 - 39 |
| <i>Österreichische Krippenwallfahrt 2022</i> | 39 |
| <i>Termine der LKBSCHE</i> | 40 |

Letzter Abgabetermin für die Krippenzeitung Heft 1, im März ist der 31. Jänner 2023

Impressum:

Mediuminhaber und Herausgeber: Landesverband Oberösterreich im Verband der Krippenfreunde Österreichs
Landesobmann: Kons. Karl Hennerbichler,
Bogenhausstraße 8/6, 4400 Steyr, +43 (0)699 10 99 67 94

info@ooe-landeskrippenverband.at

www.ooe-landeskrippenverband.at

ZVR: 117068687

Für den Inhalt verantwortlich: Landeskrippenverband Oberösterreich

Erstellung: Grafik & Design, Herbert Klein

Verbandsfotograf: Manfred Priester

Lektorat: Schulrat DDipl.Päd. Christian Hofstadler, BEd., Krippenfreunde Altenhof

Termine, Ausstellungen, Ausschreibungen, sowie Berichte und Bilder werden nach Ermessen gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.



Geschätzte Damen und Herrn der OÖ. Krippenfreunde!

Nach den langen Durststrecken der einzelnen Lockdowns beginnt das kulturelle Uhrwerk des Krippenwesens wieder zu laufen. Bei den Krippenfreunden des Oberen Innviertels konnten wir bereits wieder eine qualitativ hochwertige Passions- bzw. Fastenkrippenausstellung (eine entsprechende Fotoreportage kann auf unserer Homepage besichtigt werden) besuchen. Einige Organisationseinheiten haben bereits wieder mit der nicht zu vernachlässigenden Kinder- und Jugendarbeit in Form von Schülerkrippenbau-Seminaren begonnen.

Bei der Generalversammlung (*Landeskrippentag 2022 in Rottenbach*), die erstmals in Form einer Power-Point Präsentation abgehalten wurde, waren leider einige Organisationseinheiten mit regionaler krippengeschichtlicher Vergangenheit – jedoch entschuldigt – nicht anwesend. Auch beim Abschlussabend mit Dekretverleihung der Krippenbaumeister-Lehrgänge sowie der Fortbildungsseminare für Hintergrundmalerei musste eine schlechte Annahmefähigkeit für Events des Landesverbandes festgestellt werden. Es steht nun die Frage im Raum, ob dies noch Auswirkungen der Pandemiephasen oder des nicht autoritären Führungsstils des Vorstandes oder persönliche Gründe sind?

Für die Jahre 2023 und 2024 konnten bereits die Termine für die erweiterte Vorstandssitzung und der Generalversammlung fixiert und auf unserer Homepage veröffentlicht werden, um zukünftige Terminkollisionen zu vermeiden. An dieser Stelle soll auch in Erinnerung gerufen werden, dass der Landesverband OÖ im Jahre 2025 sein 70-jähriges

Bestandsfest hat. Die einzelnen Organisationseinheiten werden bereits jetzt eingeladen, Vorschläge für dieses Event zu machen. Ich selbst werde zu diesem Zeitpunkt vermutlich nicht mehr der Führungsriege angehören, aber sie trotzdem mit allen in meiner Macht stehenden Maßnahmen unterstützen.



In Namen des OÖ. Krippenverbandes konnte ich trotz mehrmaliger Ergänzungsschreiben sowie von persönlichen Interventionen sowohl beim NPO-Unterstützungsfonds als auch durch Subvention der Kulturabteilung des Landes OÖ. nennenswerte Beiträge zu Gunsten des Landesverbandes erzielen.

Für die überaus rege Teilnahme der OÖ. Krippenfreunde bei der Verleihung der „Professor-Hans-Samhaber-Plakette“ in Geiersberg, an der Generalversammlung des VKÖ in Eisenerz sowie bei der Krippenwallfahrt des VKÖ in Kremsmünster darf ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Als Landesobmann wünsche ich allen oberösterreichischen Krippenfreundinnen und Krippenfreunden, dass es euch gelingen möge, das Kulturelle des Krippenwesens weit über die Grenzen unseres Heimatlandes hinauszutragen, sowie weiterhin viel Freude und gute Einstellung zum Krippenbauen. Zusätzlich einen her-vorragenden Erfolg sowie einen positiven Verlauf mit einer nachhaltigen Inspiration bei den einzelnen Krippenausstellungen während der Adventszeit.

Gloria et Pax
Kons. Karl Hennerbichler



Neue Ehrennadel in Silber und Gold



Der Bestand, der im Jahre 2013 eingeführten Ehrennadeln in Silber und Gold für besondere Verdienste um das Krippenwesen im Landesverband Oberösterreich hat

sich durch verschiedene, nicht voraussehbare Maßnahmen, stark verringert.

An OÖ. Krippenfreunde wurden bereits 60 % der Ehrennadeln in Silber und 45 % in Gold verliehen. Leider mussten, vermutlich durch eine Materialermüdung, eine Vielzahl von Ehrenzeichen, bei denen die auf der Rückseite angebrachte Anstecknadel unbrauchbar wurde, ausgetauscht werden. Eine nachträgliche Verklebung bzw. Verlotung brachte nicht den erforderlichen Erfolg.



Bei den beiden Weltkrippenkongressen 2016 in Bergamo und 2020 in Aachen wurden einige

Ehrennadeln an ausländische Krippenfunktionäre als Erinnerung bzw. Andenken an eine österreichische Krippenfreundschaft verschenkt.

Bei der derzeitigen Neuanschaffung der Ehrennadeln wurden die von den einzelnen Funktionären vorgebrachten Änderungswünsche berücksichtigt. Sie wurden mit einem Durchmesser von 20 mm kleiner bzw. zierlicher sowie in einer matten Metallausführung geprägt. Als Befestigungssystem wurde der langlebigere Schmetterlingsverschluss gewählt.

Die alten Ehrennadeln bleiben weiterhin gültig. Sollten jedoch Krippenfreunde ihre bereits verliehene Ehrennadel auf die neue Ausführung umtauschen wollen, möge dies via Obfrau oder Obmann mit dem Vorstand bei einer JHV oder einer erweiterten Vorstandssitzung unter Abgabe der alten Ehrennadel vollzogen werden.

OÖ. Krippenfreunde

Fotos: Archiv LVOÖ.

Jahreskrippentag bzw. Generalversammlung 2022

Der mit Vorstandsbeschluss seit Jahren fixierte Termin für den Jahreskrippentag



(zweiter Sonntag nach Ostern) wurde diesmal auf den 24. April vorverlegt, um nicht mit den politischen Aktivitäten zum 1. Mai in Konflikt zu kommen. Die den Jahreskrippentag einleitende Hl. Messe wurde in Ermangelung des zuständigen Geistlichen aus der Pfarre Grieskirchen von einem schwarzafrikanischen Pater der Theologischen Universität Prag in der Pfarrkirche Rottenbach zelebriert. Die Fürbitten wurden von der Kassierin des Landesverbandes, Veronika Klein, gelesen und für die musikalische Untermalung des Messopfers sowie bei der Generalversammlung sorgte eine Abordnung



Jahreskrippentag



der Rottenbacher Musik.

Als Ehrengäste konnte der Bundesobmann des VKÖ, Klaus Gspan DI (FH), der Vize-Präsident des OÖ Forum der Volkskultur, Martin Grundendorfer, und der Bürgermeister von Geboltskirchen, Friedrich Kirchsteiger, begrüßt werden.



Klaus Gspan erörterte in seinen Begrüßungsworten das neue zentrale Vorhaben des VKÖ, einen Krippenfundus von Österreich zu errichten, wo alle Bundesländer mit ihren regionalen Exponaten vertreten sein sollen. Zusätzlich gab er noch die Aufnahme des Krippenbrauchtums in Österreich ins nationale Verzeichnis der UNESCO bekannt und bedankte sich für die Unterstützung durch den Landesverband. Die Berichte des Landesobmanns und der Kassierin konnten aufgrund der technischen Ressourcen im Veranstaltungssaal in Form einer PowerPoint-Präsentation anschaulich übermittelt werden. Die Obleute der einzelnen Organisationseinheiten präsentierten in kurzen jedoch prägnanten Zügen ihre geleisteten Arbeiten während der Pandemiezeiten und kündigten gleichzeitig ihre weiteren Vorhaben an.

Aufgrund verschiedener Änderungen im Verbandswesen sowie in der Gesetzgebung wur-

den die bestehenden Statuten mit der erforderlichen Zustimmung der Mitglieder den Im Rahmen der Totenehrung wurde in einer Gedenkminute allen unseren verstorbenen Mitgliedern, insbesondere jenen, die während der langen Pandemiephase ihren Weg zu Gott angetreten haben, gedacht.

Der Höhepunkt des Jahreskrippentages war



wiederum die Ehrung verdienter Krippenfreunde. Die „Goldene Ehrennadel“ des Landesverbandes OÖ wurde an Elfriede Ruttensteiner (*KF-Garsten*),



Karin Merkentrup (*KF-Steyr*), Karl Groß und Kons. Wolfgang Seiringer (*beide KF-Hausruck Geboltskirchen*) verliehen.

Die „Silberne Ehrennadel“ des Landesverbandes OÖ wurde an Maria Schatzdorfer und Margot Kienesberger (*beide KF-Vöcklabruck*) sowie Harald Zaubmair (*ARGE-Viechtau*) verliehen.



Abschlussfest - Meisterlehrgang

Der Jahreskrippentag 2022 hatte trotzdem einen bitteren Beigeschmack, da sich einige Organisationseinheiten mit einer jahrzehntelangen Krippengeschichte aufgrund des dubiosen Gesundheitswesens und der unterschiedlichen Infektions- sowie Inzidenzzahlen im Bundesland entschuldigten.

Am offiziellen Ende der Veranstaltung bedankte sich der Landesobmann im Namen

Abschlussfest des Meisterlehrganges an der OÖ. Landeskrippenbauschule

Im festlich dekorierten kleinen Saal des Gasthauses Mayrhuber in Geboltskirchen am Sitz der OÖ. Landeskrippenbauschule, wurden



am 30. April 2022 die neuen Krippenbaumeister gekürt. Zusätzlich fand auch der feierliche Abschluss der Vorbereitungslehrgänge (*Helfer, Lehrer und Kursleiter*) für die Qualifikation zum bevorstehenden Meisterlehrgang statt. Mit eingeschlossen war auch der Fortbildungslehrgang der Hintergrundmalerei mit Elisabeth Schupfer von der ARGE Ausseerland.

Bei den Wochenendkursen, welche von den Teilnehmern gerne angenommen werden, sowie im Wochenlehrgang waren die Teilnehmer mit viel Liebe und Kreativität im Einsatz. Alle gebauten Krippen (*Lehrgang 1*

des Vorstandes bei den Organisationseinheiten für die in der Pandemiezeit geleisteten Arbeiten auf dem Sektor des Krippenwesens und wünschte allen Teilnehmern weiterhin ein zielorientiertes Wirken mit nachhaltigem Erfolgserlebnis sowie Gesundheit.

OÖ. Krippenfreunde

Fotos: Manfred Priester

bis 3 und Meisterkurs) wurden traditionell nach der theoretischen Meisterprüfung im Werkstattbereich der OÖ. LKBS von der Prüfungskommission beurteilt und mit den einzelnen Kursteilnehmern besprochen.

In Abwesenheit von Herrn Dechant GR Mag. Johannes Blaschek erfolgte die Weihe der Krippen vom Obmann des Pfarrgemeinderates der Gehörlosen aus Linz – Urfahr,



Pastoralreferent Gilbert Mathie, der auch gleichzeitig Lehrgangsteilnehmer für Helfer war.

Beim eigentlichen Festakt, der vom Leiter der OÖ LKBS Kons. Wolfgang Seiringer moderiert wurde, konnten der Bürgermeister von Geboltskirchen, Friedrich Kirchsteiger, der Vizebürgermeister, Rudolf Waldenberger, der LO Kons. Karl Hennerbichler, die



Herren der Prüfungskommission, die Mitarbeiter der LKBSch und die Kursleiterin des Malkurses begrüßt werden. Ein besonderer



Gruß galt auch den anwesenden Krippenfreunden aus OÖ., der Stmk. und dem Bgl.

Der Landeskoordinator der oberösterreichischen Krippenbauschule, Kons. Wilhelm Engl stellte allen Teilnehmern ein hervorragendes Zeugnis ihres hohen Niveaus an Kreativität, Eigenständigkeit und handwerklicher



Fähigkeit aus. Weiteres bedankte er sich für das überdurchschnittliche sowie ehrenamtliche Engagement der Krippenbaumeister an der OÖ. LKBSch und für den im Rahmen der Vorbereitungslehrgänge und des Meisterkurses dargebotenen Einsatz.

Zertifikate erhielten, Fischer Aniko, Shripac Peter und Mathie Gibert für den Helfer, Lydia Schmidinger, Franz Witzmann, Walter Tribert und Mag. Michael Thomasberger für den Lehrer sowie Karin Winkelmeier und Gerald Pinter für den Kursleiter. Der Meisterbrief und die sichtbare Auszeichnung als Krippenbaumeister konnte an Josef Kumpfmüller und Gerald Groß überreicht werden.

Im Zuge der Dankesworte an die Verantwortlichen der OÖ. LKBSch wurden die Lehrgangsteilnehmer, insbesondere die neuen Krippenbaumeister, vom Landesobmann, Kons. Karl Hennerbichler, ersucht, den positiv erworbenen Gedanken des Krippenbauwesens sowie das in dieser Woche präsentiert bekommene Wissen weit über die Bezirks- und Landesgrenzen hinauszutragen und primär an die Jugend sowie Schüler weiter zu vermitteln.

OÖ. Krippenfreunde

Fotos: Manfred Priester

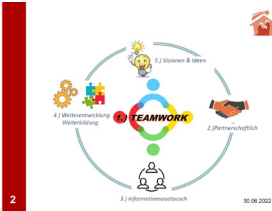
Information vom VKÖ

Überarbeitung der Krippenbauschulen des Verband der Krippenfreunde Österreichs

In einer Vorstandssitzung am 02. Juli 2022 in Salzburg wurde zwei Koordinationsteams

eine einheitliche, dem neuesten Stand der Technik entsprechende Richtlinie für eine qualitativ hochwertige Ausbildung der Krippenbaumeister zusammengestellt. Das fachliche Team bearbeitete die Richtlinien für die Ausbildung zum Krippenbaumeister sowie deren Weiterbildung. Das rechtliche Team tritt erst später in Aktion und behandelt die





Stellung sowie die rechtlichen Grundlagen der Krippenbauschulen im VKÖ.



Von der Koordinatorin der VKÖ Krippenbauschulen wurde bereits einer PowerPoint Präsentation ein Rohentwurf als Arbeitsunterlage für beide Teams vorgestellt, die im Rahmen der Sitzung auf ein zielorientiertes Arbeitspapier geändert wurde. Ulrike Kohler, seit 2015 Obfrau des Krippenvereins Hard in Vorarlberg und Vortragende bei Krippenbaumeisterseminaren auf dem Gebiet der Botanik, wurde über Vorschlag des LV Vbg zur Koordinatorin der Krippenbauschulen im VKÖ sowie zur Leiterin des Koordinationsteams bestellt. Außerdem wurde sie mit sofortiger Wirkung in den Vorstand des VKÖ kooptiert.

Ulrike Kohler, Tel.: +4369917197337
E-Mail: kohli66@gmx.net,

Dem fachlichen Team gehören je ein Vertreter der Krippenbauschulen der einzelnen Bundesländer, auch jener, die bereits in Planung sind, sowie den Interessensvertretungen der Bundesländer, die nicht dem VKÖ angehören (Tirol und NÖ) an. Vom Landesverband OÖ wurde Kons. Wolfgang Seiringer namhaft gemacht. Zum Team für die rechtlichen Grundlagen der Krippenbauschulen wurde LO Kons. Karl Hennerbichler gemeldet.

UNESCO Kulturerbe – Krippenbrauchtum in Österreich

Am Freitag, 8. Juli 2022 wurden am Dorfplatz vor dem Bergbau- und Gotikmuseum

Leogang dem Präsidium des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs die offiziellen Urkunden zur Aufnahme des eingereichten Elementes in das österreichische Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes verliehen. Vom VKÖ wurde gemeinsam mit den Landesverbänden das Element „Krippenbrauchtum in Österreich“ in dem Bereich, „*Gesellschaftliche Praktiken, Rituale und Feste*“ bei der UNESCO-Kommission für Österreich eingereicht.

Der Festakt wurde musikalisch von der Musikkapelle Leogang sowie dem Ensemble der Trachtenkapelle Brand umrahmt. Immaterielles Kulturerbe, ob darstellende Künste, Handwerk oder das Wissen im Umgang mit der Natur, ist lebendig und wird von menschlichem Erfahrungswissen und Können getragen. Die bei diesem Event ausgezeichneten elf Elemente verkörpern diese Bandbreite an Wissen und Können in Österreich.

Überreicht wurden die Urkunden von den Ehrengästen Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Heinrich Schellhorn, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Dr. Christian Stöckl, Landtagspräsidentin Dr.in Brigitta Pallauf und Generalsekretärin Mag.a Patrizia Jankovic.

Das Übereinkommen zur Erhaltung des



Infos vom LVB Oberösterreich

immateriellen Kulturerbes betont lokale und regionale Ausprägungen von Traditionen, zeigt überliefertes Wissen in und nachhaltige Nutzung von lokalen Ressourcen und sieht von einer reinen „Schaufensterkultur“ ab. Seit 2010 führt die Österreichische UNESCO-Kommission das nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes und listet mittlerweile 147 vielfältige Ausprägungen kulturellen Erbes auf.

Krippentradition als Weltkulturerbe

Mit Stolz können wir Österreicher sagen, dass es den ältesten Krippenverein der Welt in unserem Land gibt.

Dieser Krippenverein, der „Weihnachtskrippe-Gesellschaftsverein Wenns“, liegt in

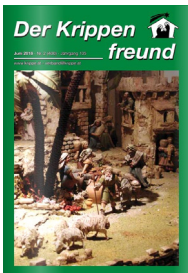
der Pitztaler Gemeinde in Tirol. Der im Jahre 1860 gegründete Verein feiert mittlerweile sein 162-jähriges Jubiläum. Nach längerem Bemühen des Vereines ist es im September gelungen, dass die „Wennser Krippentradition“ als Weltkulturerbe anerkannt wurde.

Diese bemerkenswerte Auszeichnung ist eine großartige Anerkennung für das Wirken des Wennser Krippenvereines aber auch für das gesamte Krippenwesen. Gloria et pax und herzlichen Glückwunsch seitens der OÖ. Krippenverbandes und viel Erfolg weiterhin.

OÖ. Krippenfreunde

Fotos: Fotoarchiv des VKÖ

Krippenfreund für alle Mitglieder



Der Vorstand der OÖ. Krippenfreunde hat in der Herbstsitzung 2022 einen Vorschlag für die erweiterte Vorstandssitzung ausgearbeitet. Der Landesverband würde im Kalenderjahr 2023 das ABO für die Ver-

bandszeitung „Der Krippenfreund“ übernehmen. Dieser Vorschlag wird bei der kommenden erweiterten Vorstandssitzung im Februar 2023 den anwesenden Damen und Herrn, die die Funktion eines Obmanns, Schriftführers oder Kassiers ausüben, zur Entscheidung vorgelegt.

Falls eine mehrheitliche Zustimmung zustande kommt, wird diese Sonderaktion verwirklicht und jedes Vollmitglied im Landesverband bekommt im Kalenderjahr

2023 die Verbandszeitung „Der Krippenfreund“ gratis zweimal im Jahr zugestellt.

Durch diese Maßnahme will der Landesverband OÖ. einerseits das Weiterleben der Verbandszeitung unterstützen und andererseits alle Mitglieder mit den österreichischen und internationalen Informationen über das Krippenwesen versorgen. Im Krippenfreund werden Berichte von den benachbarten Verbänden aus der Schweiz, Lichtenstein, Bayern und Südtirol publiziert. Außerdem werden darin österreichweit Ausstellungen, Events und Seminare zur Teilnahme veröffentlicht.

Einige Organisationseinheiten finanzieren ohne Erhöhung des Mitgliedsbeitrags als Serviceleistung für ihre Mitglieder das Jahres-Abo der Verbandszeitung. Vielleicht entschließen sich die Vorstände der restlichen Organisationseinheiten zukünftig wieder das Abo für die Verbandszeitschrift als Serviceleistung für ihre Mitglieder zu übernehmen.



Infos vom LVB Oberösterreich

Es wäre zumindest eine schöne Geste für die Mitglieder.

Krippenbauseminare für Schüler und Jugendliche

Der erweiterte Vorstand der OÖ. Krippenfreunde hat in seiner Sitzung im Februar



2022 den Vorschlag des Landesverbandes zugestimmt, je nach Budgetlage die Seminare für Kinder und Jugendliche zu unterstützen. In der Herbstsitzung des Landesvorstandes wurde festgelegt, dass die durchführenden Organisationseinheiten pro Teilnehmer einen Materialzuschuss von Euro 40,00 erhalten. Im Budgetplan wurden Euro 3.600,00 vorgesehen, der mit Vorstandsbeschluss um Euro 400,00 erhöht wurde.

Diese Seminare wurden teils in den Schulen anstelle des Werkunterrichtes und teils als Ferienaktion für Schüler bzw. in Sonderlehrgänge mit ehrenamtlicher Unterstützung von ausgebildeten Krippenbauern bzw. fachspezifischen Lehrpersonal durchgeführt. Aufgrund der eingegangenen Meldungen und Bildberichte erhalten die angeführte Bezirks- bzw. Ortsgruppen folgende Zuschüsse:

Krippenfreunde Oberes Innviertel mit zwei Schulklassen mit 16 Kindern, € 640,00;

Krippenfreunde Pfaffstätt mit einem Sonderlehrgang mit 11 Kindern, € 440,00;

Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen mit zwei Schulklassen von 24 Kindern, € 960,00;

Krippenfreunde Mühlviertel in einer Privatschule mit 10 Kindern, € 400,00;

Mühlviertler Krippler mit einem Sonderlehrgang mit 8 Kindern, € 320,00;

Linzer Krippenfreunde mit zwei Sonderlehrgänge mit 27 Kindern, € 1.080,00 und

Steyrer Krippenfreunde mit zwei Sonderlehrgänge mit 4 Kindern, € 160,00.

Für die Seminare, die im Kalenderjahr 2022 erfolgen wird im Sinne des Vorstandsbeschlusses der Zuschuss im Herbst 2023 aufgrund der bestehenden Budgetlage beschlossen.

Fest der Volkskultur 2022 in Molln

Das OÖ. Forum der Volkskultur veranstaltet in einem zweijährigen Rhythmus jeweils in einer anderen oberösterreichischen Gemeinde das Fest der Volkskultur.

Leider musste dieses Event in Molln aufgrund der Covid- Sicherheitsbestimmungen bereits zweimal von 2020 auf 2022 verschoben werden.

Das dreitägige Fest startete am 23. September 2022 um 17:30 Uhr mit einem Sternmarsch von Musikkapellen und der OÖ. Bürgergarde. Nach der Eröffnungsfeier am Ortsplatz und dem großen Zapfenstreich erfolgte im Festzelt unter musikalischer Begleitung ein Dämmerstoppchen. Am 24. und 25. September präsentierten die einzelnen Landes-



Totengedenken

verbände des OÖ. Forums Volkskultur und der Verein in Molln in und rund um das Schulzentrum ihre Aktivitäten sowie die kulturellen Exponate.

Der Landesverband Oberösterreich war mit einem Informationsstand der OÖ. Landeskrippenbauschule, heimatlichen und orientalischen Krippenexponaten sowie Passionskrippen von verschiedenen Bezirks- und Ortsgruppen vertreten. Kons. Wolfgang Seiringer, organisierte die Präsentation der OÖ. Krippenfreunde in zwei Klassenzimmern der Volksschule. Vom Krippenzubehörlieferant, Manfred Fuchshumer, wurden

zusätzlich in einer Verkaufsecke verschiedene Krippenfiguren, Zubehör und Kleinmaterial angeboten.

Den Abschluss der festlichen Veranstaltung bildete der traditionelle Festzug mit der Schlusskundgebung am Ortsplatz. Die OÖ. Krippenfreunde konnten durch die Teilnahme bei dieser überregionalen Kulturveranstaltung eine über die Landesgrenzen hinausgehende Öffentlichkeitsarbeit leisten.

OÖ. Krippenfreunde

Fotos: Archiv der OÖ. Krippenfreunde

Gedenken an die Verstorbenen durch den Landeskrippenverband

Die OÖ. Krippenfreunde denken an den Verlust ihrer geschätzten Krippenfreunde. Sie, die uns jahrelang sowohl in bitteren als auch feierlichen Stunden begleitet haben, hat Gott



zu sich gerufen.

In ehrendem Gedenken ihres bewundernswerten Engagements und ihrer steten Einsatzbereitschaft für unseren Krippenbaugedanken werden wir sie in liebevoller Erinnerung behalten.

OÖ. Krippenfreunde

Bastelbedarf Fuchshumer

4722 Peuerbach, Buch 17

bastelbedarf@gmx.at

www.bastelbedarf-fuchshumer.webnode.at



Neuer Verkaufsraum:

Inkobastraße 20, 4730 Waizenkirchen

unter tel. Voranmeldung +43 664 430 6032



Gratulation v. Vorstand

Gratulation vom Vorstand der OÖ. Krippenfreunde

Verleihung der „Professor-Hans-Samhaber-Plakette“ vom Forum Volkskultur Oberösterreich:



Bei der Gedenkfeier zum Todes-tag von Prof. Hans Samhaber, veranstaltet vom OÖ. Forum der Volkskultur, wurde am 28. August

2022 in Geiersberg, Bezirk Grieskirchen, dem Landesobmann der OÖ. Krippenfreunde, Konsulent Karl Hennerbichler, als Dank und Anerkennung für sein ehrenamtliches umfassendes Wirken für die oberösterreichische Volkskultur die „Professor-Hans-Samhaber-Plakette“ in einem dem Anlass würdigen Rahmen verliehen.

Goldenes und Silberne Ehrenzeichen vom Verband der Krippenfreunde Österreichs



Ingeborg Steindl von der Bezirksgruppe der Welser Krippenfereunde bekam das Goldene Ehrenzeichen und Aloisia Saxs von der Bezirksgruppe der

Krippenfreunde des Oberen Innviertels das Silberne Ehrenzeichen. Am 17. September 2022 im Rahmen eines Festaktes bei der Generalversammlung des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs in Eisenerz Stmk wurde ihnen aus den Händen

des Präsidenten DDr Herwig van Staa, der Bundesobfrau Waltraude Lechner und dem Bundesobmann Klaus Gspan DI (FH), für ihre Verdienste um das Krippenwesen im In- und Ausland diese Ehrenzeichen verliehen.

In der schriftlichen Laudatio würdigte der Landesobmann von OÖ, Kons. Karl Hennerbichler, die mehre Jahrzehnte lange unentgeltliche kulturelle, volksbildende und heimatpflegende Tätigkeit der Ausgezeichneten auf dem Gebiet des Krippenwesens. Die Würdigung endete mit einem Zitat: „Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den einzelnen Krippenbauorganisationen leisten in Oberösterreich einen unschätzbaren Beitrag, um das heimische bzw. regionale Krippenwesen auch über die Grenzen hinaustragen zu können“.

Ehrennadel in Gold des Landeskrippenverbandes Oberösterreich



Im Rahmen des Jahreskrippentages in Rottenbach wurde an folgende verdiente Damen und Herrn der OÖ. Krippenfreunde die Ehrennadel in Gold verliehen:

Karl Groß, Ehrenobmann der Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen, Konsulent Wolfgang Seiringer, Leiter der OÖ. Landeskrippenbauschule, Elfriede Ruttensteiner, Mitglied der Garstner Krippenfreunde, Karin Merkentrup, Mietglied der Steyrer Krippenfreunde und Elisabeth Hager, Mitglied der Welser Krippenfreunde. Die Ausgezeichneten waren jahrzehntelang mit ihrer Organisationseinheit über das normale Maß hinausragend tätig. Zusätzlich



Wallfahrtsort im Innviertel

haben sie zur Weiterverbreitung der Volksbildung und Heimatpflege über die Grenzen von Oberösterreich auf dem Sektor des Krippenwesens wesentlich beigetragen.

Ehrennadel in Silber des Landeskruppenverbandes Oberösterreich



Die Ehrennadel in Silber wurde an folgende Damen und Herren verliehen:

Maria Schatzdorfer, Obfrau der Bezirksgruppe Vöcklabruck, Margit Kienesberger, Funktionärin bei der Bezirksgruppe Vöcklabruck und Harald Zaunmair, Obmann der ARGE Viechtau.

Die Ausgezeichneten haben durch einer mindestens 10-jährigen Mitgliedschaft und ihres vorbildlichen Engagements auf dem Gebiet der Krippenbautätigkeit in der Bezirksgruppe und ARGE sowie mit ihren qualitativen Funktionärstätigkeit zur Weiterverbreitung der Volksbildung und Heimatpflege auf dem

Sektor des Krippenwesens wesentlich beigetragen.

Absolventen der OÖ. Landeskruppenbauschule



Josef Kumfmüller und Gerald Groß wurde die sichtbare Auszeichnung zum Krippenbaumeister des VKÖ aufgrund der positiv abgeschlossenen Ausbildung verliehen.

Fischer Aniko, Shripac Peter und Mathie Gibert wurde das Zertifikat zum Krippenbauhelfer;

Lydia Schmidinger, Franz Witzmann, Walter Tribert und Mag. Michael Thomasberger das Zertifikat zum Krippenbaulehrer und Karin Winkelmeier und Gerald Pinter das Zertifikat zum Krippenbaukursleiter verliehen.

OÖ. Krippenfreunde

Fotos: Archiv des LVOÖ

Ein historischer Wallfahrtsort im Innviertel

Mit den Worten „Ave maris stella“ (*Meersterne*,



sei gegrüßt) beginnt ein lateinischer Hymnus, der im Stundengebet der Katholischen Kirche zur Vesper an Marienfesten gesungen wird. Der Text des Hymnus wird seit dem 8. bzw. 9. Jh. überliefert und mit zahlreichen Motiven in litaneiartiger Form in einem volkstümlichen Marienlied publiziert.

Den Grundstock der Wallfahrtskirche „Maria Ach“ bildet sowohl die Historie als auch eine Legende. Die Schifffahrt verbindet Menschen und Länder, bringt mit dem Handel Wohlstand und auch Gefahren. So wundert es



Wallfahrtsort im Innviertel

keinen, gerade an Flüssen gern Zeugnissen religiösen Empfinden der Menschen zu begegnen. Dazu gehört das Heiligtum Maria Ach an der Salzach, dort wo der Fluss nach einer für den Schiffern eine gefährliche Enge durchbricht in den Inn mündet.

Ach, am rechten Salzachufer gelegen – 1180 erste urkundliche Erwähnung – verbunden mit einer alten Brücke, gehörte bis zur Abtrennung des Innviertels von Bayern 1779 zur Stadt Burghausen. Dabei verlor Burghausen, ehemalige Residenzstadt der niederbayrischen Herzöge, sein gesamtes Hinterland östlich der Salzach und Inn, das heutige Gebiet von Oberösterreich. Nach der Auflösung des Römerreiches und den Wirren der Völkerwanderungszeit wurde das Christentum in dieser Gegend an der Salzach vom hl. Rupert (720 gest.) und von seiner Benediktinerabtei St. Peter aus dauerhaft begründet und dem Kirchsprengel Salzburg einverleibt. Vorm Ursprung der Kirche und der späten Pfarre Maria Ach wird bereits in der Chronik hingewiesen. Ein Passauer Bürger soll vor dem Richter 1320 erklärt haben, er gehe in die Kapelle nach Maria Ach wallfahrten. Der Acher Heinrich, Pfleger zu Wildshut und Forstmeister, Besitzer des Schlosses und der Hofmark Wanghausen, ließ 1354 in unmittelbarer Nähe einer entspringenden heilungssuchender Quelle eine Kirche bauen, die zum Fest Maria Heimsuchung geweiht wurde, wobei das Kirchweihfest von Ach am 2. Juli bis heute erinnert.

Der Legende nach wird überliefert, dass die hochwasserführende Salzach ein Schnitzwerk von großer Schönheit, ein Gnadenbild der Muttergottes, an den Hang getragen hatte. Heinrich der Acher ließ es in sein Schloss bringen, doch am anderen morgens war es wieder am ursprünglichen Fundort. Das Hin



und Her wiederholte sich mehrmals und das Bild konnte keinesfalls im Schloss gehalten werden. Aus diesem Grund ließ der Schlossherr an die-

ser Stelle ein Holzkirchlein zur Verehrung der Hl. Jungfrau bauen. 1404 wurde sie durch eine Kirche aus Tuffstein ersetzt und bereits 1440 erweitert wurde. Ein einschiffiger Bau mit einem dreijochigen Netzrippengewölbe mit Wappenschlusssteinen bildete die Decke.

Das Gnadenbild ist eine Salzburger Arbeit vom Ende des 15. Jh., Maria sitzt auf einer perspektivisch vertieften Thronbank, dem Besucher zugewendet. Ihre linke Hand stützt fürsorglich das stehende Jesuskind, welches eine Birne in der Hand hält. In der Rechten zeigt sie eine Weintraube, ähnlich der Michael-Pacher-Madonna in der Salzburger Franziskanerkirche. Die Kronen sind eine Ergänzung aus dem Barock, der einst auch einen Festornat in den Kirchenfarben vorschrieb. Die Früchte erinnern an Herbst, Fruchtbarkeit und Erntedank, lassen aber auch an allen biblischen Bildern und Gleichnisse denken, in denen sie, vor allem Wein und Trauben, vorkommen.

Das gotische Kirchlein konnte den Zustrom der Pilger nach Ach, besonders an Fest- und Marientagen, unmöglich mehr fassen. Auf Betreiben des Pfarrers und Schlossherrn von Ach, des Erzbischof von Salzburg sowie eines

Wallfahrtsort im Innviertel

Bauleiters aus Burghausen wurde der Ausbau des Gotteshauses 1754 beschlossen. Die Wappen der vier Erwählten, deren Tatkraft und Opfersinn wir die heutige Acher Kirche verdanken, sind unter der Kuppel anerkennend verewigt.

Im Jahre 1754 zur 400 Jahrfeier war gerade erst der schlanke 38 Meter hohe Turm mit dem spitz auslaufenden Zwiebelhelm fertig. Nach den verschiedenen Erbfolgekriegen war die Zeit wirtschaftlich schlecht, ständig gab es



Teuerungen und die Geldbeschaffung erwies sich als äußerst mühsam. Nach mehreren Ausführungsgedanken kam erst der vierte Plan zur

Ausführung. Er sieht dem barocken Zentralbaugedanken gemäß vor, dem spätgotischen Langhaus nach Abbruch der alten Apsis eine kreuzförmige Anlage mit flachem Muldengewölbe auf vier innen wie außen gerundeten, mächtigen Pfeilern anzufügen. In Zusammenschau von Alt- und Neubau entsteht so durch das betonte Zurücktreten der Seitenaltäre der Eindruck einer zweiachsigen Symmetrie. Auch die schlichte Gestaltung der Fassade mit den Dreiecksgiebeln und den streng wirkenden Pilastern sowie die geplante Farbigkeit, gliedernde Architekturelemente in Richtung Barock-Klassizismus, während wir im Kircheninneren ganz dem Spätbarock bzw. Rokoko gegenüberstehen. Am ersten Adventsonntag 1771 konnte die Einweihung der Kirche feierlich durchgeführt werden. Die Abschlussarbeiten zogen sich noch bis 1772

hinein.

Mehr als eine Kunstrichtung, erscheint der Barock zunächst als Lebensgefühl und Weltbild. Aus dem Drama des Lebens mit Krieg und Leid, Pest und Elend schafft sich der Mensch Ventil durch das Aufblicken zu einer letzten, bewegenden Schönheit. Es ist der Himmel selbst, in den er schaut, der sich über der sinnbildlichen Trennlinie von Kapitellen und Gesimsen unseren barocken Kirchen öffnet. Auf Erden mag der Mensch des Glücks leichter entbehren, ja entsagen, so ihn nur ein Hoffnungsschimmer aus der Herrlichkeit des Jenseits erreicht. Keinen geringeren Anspruch erhebt die sakrale Kunst des Barock, auch in der Kirche von Ach.



Zwei Glasfenster unter dem Titel Krieg und Frieden zieren seit 1946 die Wallfahrtskirche Maria Ach. Einen gewaltigen Eindruck macht das Glasfenster Krieg. Die vier apokalyptischen Reiter brausen über die Welt. Der fahle Tod mäht hin über eine von Bomben zerschlagene Stadt, aus der glutrote Flammen aufschlagen bis in den Himmel. Der zweite schleudert seine Pestpeile



Kirchenkrippe - St. Stefan a. Walde

in sie. Weitaus holt der dritte in verbissen er Wut zum schrecklichen Schwertstreich. Wie spiegelt sich die Furchtbarkeit der Reiter wieder in den schaurigen, rasenden Gäulen! Doch über all diesen Gräueln reitet auf stolzem Ross Christus, der König, der da auszog als Sieger und um zu siegen. Das gerade Gegenstück bildet das Fenster Frieden gegenüber. Kaum eine Begebenheit wäre geeigneter, ihn darzustellen als die Hl. Nacht. Über das breithingelagerte Christuskind baut sich die Gruppe mit Maria und Josef behäbig auf. Frieden den Menschen auf Erden, heißt es im Spruchband, Friede atmet der Teppich der ruhigen Farben, und Frieden leuchtet aus dem Antlitz der Gottesmutter und den heiteren Äuglein St. Josefs.

Nach einigen, dem heutigen Empfinden nach missglückten Renovierungen und Eingriffen in den barocken Kirchenraum während des

letzten Jahrhunderts gelang 1942 unter dem kunstsinnigen Pfarrer, A. Teimer, und dem akad. Maler Prof. Engelbert Daringer eine erstaunliche gut Restaurierung. Ihr erklärtes Ziel war es, die Kirche wieder in den Zustand von 1772 zu versetzen. Das Ergebnis brachte eine durchdachte, harmonische Präsentation dieses barocken Kirchenjuwels, an welche die jüngste Renovierung von 1991/1992 anschließen konnte.

Krippenfreunde Pfaffstätt

Quellenangabe:

Auszug aus der Broschüre „Maria Ach an der Salzach“ vom Kunstverlag Hofstetter, 4910 Ried im Innkreis.

Pfarrarchiv Maria Ach – Adolf Teimer. Die Kirche von Maria Ach a.d. Salzach in Geschichte und Kunst (Manuskript) – Franz Steiner, Hochburg Ach, einst und jetzt (Selbstverlag) – Bonifaz Huber, Geschichte der Stadt Burghausen in Oberbayern, Burgh. 1862 – DEHIO. Die Kunstdenkmäler Österreichs, Oberösterreich, 6/1977

Die alte Kirchenkrippe von St. Stefan am Walde, ein Kleinod der Krippenkunst

In den Predellen der neugotischen Altäre



finden sich häufig auch Darstellungen des Weihnachtsgeschehens, einige davon auch aus der Werkstatt des Altarbauers Josef Kepplinger oder seines Nachfolgers Simon

Raweder. Krippen im eigentlichen Sinn aus der Werkstatt Kepplinger sind aber nur zwei in oberösterreichischen Kirchen erhalten, nämlich in St. Marienkirchen an der Polsenz und in St. Stefan am Walde.

Im Zuge der Nachforschungen über die Krippen des Mühlviertels rückte auch die alte Kirchenkrippe von St. Stefan am Walde, eine orientalische Kastenkrippe, wieder in das Bewusstsein, und die Pfarre fasste den Beschluss, diese heuer von Herbert Simader, Restaurator für Möbel und Holzobjekte aus St. Johann am Wimberg aufwendig restaurieren zu lassen.

Im Juni 1898 nahm man wegen der Beschaffung einer neuen Weihnachtskrippe mit der

Kirchenkrippe - St. Stefan a. Walde

Firma Kepplinger in Ottensheim Kontakt auf, worauf Geschäftsführer Simon Raweder, der zu dieser Zeit bereits nach dem Tod des Josef Kepplinger im selben Jahr die Firma weiterführte, einen Entwurf und Kostenvoranschlag in der Höhe von 182 Gulden schickte. Zu



Weihnachten kam dann die neue Krippe zur Aufstellung. „Um die Andacht zum lieben Jesuskind rege zu erhalten, wurde von Weihnachten bis Neujahr eine kleine Krippen-

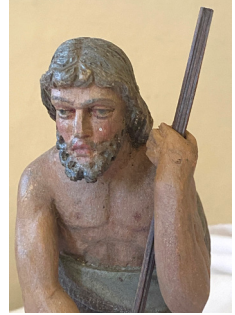


ander zum Vortrage brachte.“

Der Kasten ist 126 cm breit, 87 cm hoch bei einer Tiefe von 57 cm und war vermutlich an einem der neugotischen Seitenaltäre aufgestellt oder darin integriert. Die Krippe besteht aus drei Hauptteilen, den Figuren mit Stern, dem Krippenkasten mit Landschaftsmalerei an den Innenseiten und der Architektur in Form von Gebäuden, Mauern, Höhle und dem Gelände. Die Architektur ist in den Kasten eingeschoben und kann herausgenommen werden. Der Rahmen der Vorderseite ist mit neugotischem Schnitzwerk verziert. Die Krippe hat eine Hirten- und Königsdarstel-

lung und umfasst insgesamt 19 Figuren aus Lindenholz. Passende Vertiefungen im Boden und handgeschriebene Zettel deuten darauf hin, dass den Figuren auch fixe Standorte zugeteilt waren.

Da die alte Kastenkrippe in sehr schlechtem Zustand war und deshalb verwahrt wurde, diente jahrelang eine



Grödner Krippe mit der Bezeichnung „Tiroler Krippe“ der

Firma Bernardi als Kirchenkrippe. Beim Besuch der Krippe beachte man auch die Gemälde Verkündigung an Maria (1846) von Anton Hitzenthaler d. J. und Anbetung der Könige (1880) von Otto Paar, akademischer Maler und Zeichenlehrer an der k.k. Staats-Realschule in Linz.

Krippenfreunde Bad Ischl

Mag. Elisabeth Wimmer

Fotos: Mag. Elisabeth Wimmer

- 1) Predella: Sockel, Unterbau eines (neu)gotischen Altars
- 2) In Vorbereitung: Elisabeth Wimmer: Jauchzet, frohlocket! Kirchenkrippen, Krippenaltäre und weihnachtliche Bild Darstellungen in den Kirchen der Diözese Linz in Oberösterreich Band 2, Mühlviertel und Linz
- 3) Eintrag Pfarrchronik. Auch die ehemaligen Seitenaltäre, die im Zuge einer Renovierung entfernt wurden, stammten aus der Firma Josef Kepplinger.
- 4) Kostenvoranschlag Herbert Simader, Staatlich geprüfter Restaurator für Möbel und Holzobjekte
- 5) Bereits 1982 schreibt Karoline Benezeder in: Kirchenkrippen im Mühlviertel, S. 48 von einer Kastenkrippe ohne Glas deren Farben bereits verblasst sind.
- 6) Beide signiert und datiert



Prof.-Hans-Samhaber-Plakette

Persönlichkeiten aus der Volkskultur mit Prof.-Hans-Samhaber-Plakette ausgezeichnet



**VOLKS
KULTUR**
OBERÖSTERREICH

Mit der Professor-Hans-Samhaber-Plakette wird seit 2015 Persönlichkeiten der oberösterreichischen Volkskultur für ihre ehrenamtliche Arbeit in besonderer Weise gedankt.

Ein Anliegen ist es dabei, Men-

schen vor den Vorhang zu holen, die sich im Besonderen und vielleicht auch im Stilleren für die Volkskultur in ihrem Bereich engagieren. Die Auszeichnung des OÖ Forums Volkskultur ist nach dessen Gründungspräsidenten Prof. Hans Samhaber benannt.

Am 28. August 2022 wurden in Geiersberg sechs verdiente Persönlichkeiten aus der Volkskultur mit der Prof.-Hans-Samhaber-Plakette ausgezeichnet: Birgit Aigner (*Krenglbach*), Karin Eder (*Desselbrunn*),

Konsulent Karl Hennerbichler (*Steyr*), Anna Kohler (*Gunskirchen*), Josef Ludwig Plöchl (*Hirschbach*) und Konsulentin Monika Schietz (**St. Gotthard**).

Besondere Verdienste für die Volkskultur

Die Volkskultur Oberösterreichs ist überaus vielfältig und sie wäre ohne den enorm großen Einsatz der zahlreichen Ehrenamtlichen nicht denkbar. Diese engagieren sich in den unterschiedlichsten Bereichen und sind oft auch im Hintergrund tätig. Der Vorstand des OÖ Forums Volkskultur hat nun entschieden, sechs dieser besonders verdien-

ten Persönlichkeiten mit der Prof.-Hans-Samhaber-Plakette auszuzeichnen. Birgit Aigner aus Krenglbach ist Leiterin der Werkgruppe Klosterarbeiten und setzt sich für diese überaus kunstvolle Handwerkstechnik ein, die über eine jahrhundertelange Tradition verfügt und derzeit wieder wachsendes Interesse findet.

In Desselbrunn wohnhaft ist Karin Eder, der die verschiedensten Handarbeitstechniken und hier im Besonderen der Kreuzstich



ein großes Anliegen sind. Sie ist bestrebt, in Workshops und in unzähligen Publikationen ihr großes Wissen dazu allen Interessierten anschaulich zugänglich zu machen.

Konsulent Karl Hennerbichler aus Steyr ist als Obmann des Landesverbands Oberösterreich des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs mit überaus großem Erfolg bemüht, den Menschen das Krippenwesen und die Kunst des Krippenbauens näher zu bringen.

Anna Kohler aus Gunskirchen hat sich in vielfältiger Weise als Goldhaubenfrau verdient gemacht. Ob bei der Gestaltung verschiedenster Ausstellungen zu den Themen

Prof.-Hans-Samhaber-Plakette

Brauchtum, Tracht und Handarbeiten oder bei der Organisation eines großen Klöppel-Kongresses 2018.

Josef Ludwig Plöchl ist in seinem Heimatort Hirschbach vielfältig ehrenamtlich engagiert und hat sich u. a. als Obmann des dortigen Bauernmöbelmuseums besonders für dieses sehenswerte Haus verdient gemacht und viel zu dessen qualitativer Weiterentwicklung beigetragen.

Bei Konsulentin Monika Schietz aus St. Gotthard ist v. a. ihr Verdienst für die Goldhaubenfrauen zu erwähnen. So etwa bei der Organisation von Ausstellungen, beim Einsatz für karitative Vorhaben wie der Mitwirkung bei der „Licht ins Dunkel“-Aktion am 24. Dezember im ORF-Landesstudio.

Ehrenmitgliedschaft für Landeshauptmann a. D. Dr. Josef Pühringer

Für sein großes persönliches Engagement für die Volkskultur in Oberösterreich wurde im Rahmen dieser Feier zudem Herrn Landeshauptmann a. D. Dr. Josef Pühringer vom Präsidenten des OÖ Forums Volkskultur Konsulent Herbert Scheiböck die Ehrenmitgliedschaft des OÖ Forums Volkskultur verliehen. Landeshauptmann a. D. Dr. Josef Pühringer bedankte sich dafür anschließend persönlich mit launigen Worten.

Gedenken an Prof. Hans Samhaber
Verliehen wurden die Prof.-Hans-Samhaber-Plaketten und die Ehrenmitgliedschaft am 28. August 2022 – ein Jahr nach dem Tod des Namensgebers Prof. Hans Samhaber, dem Gründungs- und Ehrenpräsidenten des OÖ Forums Volkskultur. Zum Andenken an diese große Persönlichkeit fand

in dessen Heimatort St. Marienkirchen am Hausruck ein Gedenkgottesdienst statt. Im Anschluss wurden im benachbarten Geiersberg im Rahmen einer Feierstunde die Auszeichnungen verliehen. Zahlreiche Gäste, darunter Frau Dir. in Mag.a Margot Nazzal von der Direktion Kultur und Gesellschaft beim Amt der OÖ Landesregierung, nahmen



an der Feier teil.

Musikalisch umrahmt wurde diese von der Gruppe JAWAS, einer Musikgruppe der Familie Wolfgang Samhabers, einem Sohn von Prof. Hans Samhaber. Das OÖ Forum Volkskultur ist die Interessenvertretung der Volkskultur in Oberösterreich. Seine Aufgabe ist, Menschen für Volkskultur zu begeistern, sie zu vernetzen, auf die Lebendigkeit und Vielfalt der Volkskultur hinzuweisen sowie die volksculturelle Arbeit zu unterstützen. 25 Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften sind unter dem Dach des OÖ Forums Volkskultur zusammengeschlossen.

Quelle:

OÖ. Forum Volkskultur, Mag.a Elisabeth Kreuzwieser
www.ooe-volkskultur.at

Fotos: Alois Litzlbauer und Manfred Prister



Krippenfreunde Pfaffstätt

Vorstellung Krippenfreunde Pfaffstätt

„Und es begab sich“, so beginnt K.H. Waggerl seine „Inwendigen Geschichten um das Kind von Bethlehem“. Auch wir Krippenfreunde



von Pfaffstätt können den Anfang unserer Gemeinschaft mit diesen Worten beschreiben.

Der erste Grundstein wurde vor 16

Jahren im Februar 2006 gesetzt. Die Kirchenrippe von Pfaffstätt war bereits in die Jahre gekommen und brauchte dringend eine Restaurierung. Jeder Kirchenbesucher weiß von Kindheit an, wie einprägsam eine wunderschöne Kirchenrippe der Heimatgemeinde im Gedächtnis bleibt. Jährlich wurde diese Rippe von zahlreichen Kindern bestaunt und wäre auch für die Vorfreude auf das Fest der „Christi Geburt“ nicht wegzudenken.

In seinem Buch „Denkmäler der Volkskultur aus Oberösterreich-Band 3 - Die Rippe“, dass 1964 im öö. Landesverlag erschienen ist, berichtet der Autor Otfried Kastner, dass die Weihnachtsrippe in Pfaffstätt eine der schönsten und reichhaltigsten im Innviertel ist. 15 verschiedene biblische Szenen mit 144 prächtigen Figuren stellen das Geschehen rund um das Weihnachtsfest dar. Herbergsuche der Eltern Jesu, Verkündigung der Hirten, Anbetung der Hirten mit Geburt Christi, Anbetung der Könige, Beschneidung und Darstellung Jesu im Tempel, Steinigung des Stephanus, Kindermord in Bethlehem, der zwölfjährige Jesus im Tempel, Heilung

eines Aussätzigen, Jesus auf dem See Genezareth, Heimsuchung Mariä, der Teufel sät Unkraut zwischen den guten Samen, das Gleichnis vom Weinberg, Jesus als Sämann und Hochzeit zu Kana.

Kastner vermutet, dass die Schriftgelehrten mit ihren ausdrucksvollen Gesichtern von dem zwischen 1721 und 1743 in Braunau nachweisbaren Bildhauer Johann Georg



Libigo stammen. Dieser soll auch an den Rippen in Neukirchen und in der Bürgerspitalkirche in Braunau mitgewirkt haben. Auf der Rückseite des Tempels scheint auch die Zahl 1855 mit der Unterschrift des damaligen Mesners Matthias Kaufmann auf, der als Schneidermeister wahrscheinlich die meisten Figuren neu eingekleidet hat.



Auch in den letzten Jahrzehnten wurden manche Gestalten erneuert und deren Mechanik ausbessert, da einzelne Körperteile beweglich sind. Ganz besonders prächtig wird die Hochzeit zu Kana dargestellt. Dafür werden die meisten Figuren gebraucht. Die Musiker spielen mit ihren Instrumenten in der Tracht der französischen Soldaten, auch Napoleon und Andreas Hofer sind unter den Hochzeitsgästen zu finden, die Steinkrüge stehen für

Krippenfreunde Pfaffstätt

das Weinwunder bereit, viele Frauen tragen einheimische Tracht, manche auch mit Goldhauben und ein Hochzeitslader dirigiert die ganze Hochzeitsgesellschaft.

Der Mesner und Krippenfreund der Pfarrkirche Pfaffstätt, Manfred Unrein, meinte nach dem Weihnachtsfest, „Nun muss sie überarbeitet werden, um für zukünftige Generationen erhalten zu bleiben“. Mit diesen Worten hatte er bei den in Ausbildung zum Krippenbaumeister befindlichen Norfried



Kronsteiner und dem ausgebildeten Werklehrer der Hauptschule, Richard

Kraiger, enormes Interesse geweckt und sie waren sofort aufgeschlossen für neue Aufgaben. Während der gemeinsamen Arbeiten an der Kirchenkrippe hatten die drei ehrenamtlichen Krippenfreunde der Bezirksorganisation „Oberes Innviertel“ immer wieder den Gedankengang, einen eigenen Krippenverein in Pfaffstätt zu organisieren.



Zur Adventzeit wurde in der örtlichen Schule das Weihnachtsgeschehen in vielfältiger Weise dargestellt. Es wurden Krippenlieder gesungen, Gedichte gelernt, Hirtenspiele eingeübt und Krippen aus Moos, Wurzeln sowie Stroh geformt und gebastelt. So lag der Gedanke des Krippenfreundes und Schulpädagogen, Norfried Kronsteiner, nicht fern, im Sommer während den Schulferien für die Kinder der



Gemeinde einen Krippenbaukurs anzubieten. Also wurde im Frühjahr 2006 in der

Gemeindezeitung ein Krippenbaukurs für Schulkinder ab dem 9. Lebensjahr im Rahmen „Gesunde Gemeinde“ ausgeschrieben, zu dem sich fünfzehn Kinder anmeldeten. Diesen ersten Kinderkrippenbaukurs standen Friedl Kronsteiner, Richard Kraiger, Ferdinand Berer und Manfred Probst zur Seite. Friedl Kronsteiner organisierte und beseitigte alle auftretenden Hindernisse auf kurzem Wege. Nach fünf arbeitsreichen Vormittagen im Werkraum der Volksschule Pfaffstätt waren die ersten Kinderkrippen fertig. Kinder und Helfer waren begeistert. Aber nicht nur die „Neugierige“ hatten beim Bau der Krippen immer wieder vorbeigeschaut und bekamen Lust, sich selbst an einem Krippenbaukurs zu beteiligen.

Aufgrund des regen Interesses startete Kronsteiner die Suche nach einem geeigneten Raum, um auch mit einer Vielzahl von Erwachsenen Krippen bauen zu können. Es sollte ein Objekt mit Nebenräumen für die Lagerung von Arbeitsgeräten, Material aus Holz, Geästen, Wurzeln, Pflanzen, Leim und



Farben sein. Die Gemeindevertretung des Jahres 2007 mit der damaligen Bürgermeisterin Susanne Lanzer, war von dieser Idee im Ort Krippen zu bauen begeistert, sie hatte ja schon beim ersten Kinderkrippenkurs finan-



Krippenfreunde Pfaffstätt



ziell ausgeholfen. Ein Objekt, das geeignet schien, war die unbewohnte alte Mühle im Besitze des Altbürgermeisters, Franz Gerner. Wohlwollend und unkompliziert kam es zu einer Einigung und die Krippenfreunde hatten mit vier Räumen und einem alten Stall mit viel Platz für ein Lager eine neue Herberge bekommen.

In zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden konnte der harte Kern der Krippenfreunde Pfaffstätt innerhalb kürzester Zeitspanne die alte Mühle zu einer hervorragende Krippen-



bauwerkstätte mit den erforderlichen Nebenräumen adaptieren. Nach Fertigstellung der Renovierungsmaßnahmen war nun genügend Platz, um jährlich neben den standardmäßigen Krippenbautreffen, ein bis zwei Krippenbauseminare für Erwachsene auch einen Kinderlehrgang als Ferienprogramm der Gemeinde durchzuführen.

2009 erfolgte im Auftrag der Gemeinde der Bau einer „Friedenskrippe“ als Beitrag zum Friedensbezirk Braunau. Diese Krippe wird



jedes Jahr im Advent in der Bezirkshauptmannschaft Braunau aufgestellt. Diese zeigt das BH-Gebäude sowie das Salzburger Tor am Eingang zum Stadtplatz.

Durch die zahlreichen Krippenbauseminare, die aktive Beteiligung am Ferienpro-



gramm, jährlich organisierte Grillfeste sowie durch Einführung eines Krippenweges in der Gemeinde konnte die Anzahl der Mitglieder wesentlich erhöht werden. Aufgrund der gegebenen Sachlage wurde die Gründung eines eigenen Vereines beschlossen und die Ortsgruppe „Pfaffstätt“ am 15. Juli 2011 mit der konstituierenden Sitzung von der Bezirksorganisation „Oberes Innviertel“ getrennt.

2013 wurde für den Hausherrn Alt-BGM Franz Gerner eine Mühlenkrippe gebaut und ihm zu seinem 75. Geburtstag überreicht. Mit den Einnahmen aus dem jährlichen Grillfest, aus der alle 2 Jahre stattfindenden

Krippenfreunde Pfaffstätt



Krippenausstellung und der Teilnahme am Dorfadvent können immer wieder neue Geräte für den Verein angeschafft werden.

2014 legte das Gründungsmitglied Norfried

Kronsteiner aus gesund-

heitlichen Gründen die Funktion eines Obmannes zurück und übergab diese ehrenvolle Aufgabe



Maximilian Katzelberger. Bei dieser Neuwahl wurde außerdem ein totaler Generationenwechsel vollzogen. Beim letzten großen Sommerfest 2018 wurde unserem Ehrenob-



mann und Gründungsmitglied, Norfried Kronsteiner, von Vertretern des Landesverbandes OÖ. das Goldene Ehrenzeichen des Österreichischen Krippenverbandes über-

reicht.

Im Rahmen unserer Kulturfahrten, die in einem zweijährigen Rhythmus vollzogen werden, konnten wir bei den Krippenausstellungen und Museen eine bunte Vielfalt von Stilrichtungen und die kreative Verwendung von unterschiedlichen Werkstoffen wahrnehmen, die für unsere weiteren Krippenbauseminare von Nutzen waren.

Da die Abhaltung von Krippenbaukursen während der Pandemiephase nicht möglich war, nutzten wir die Zeit für interne Arbeiten, verbesserten die Arbeitsgeräte in der Krippenbauwerkstatt und planten für die kommenden Ausstellungen neue Motive sowie Darstellungen. So entstanden zahlreiche weihnachtliche Szenen in einer Laterne, die bei den Erwachsenkursen eine große Beliebtheit haben.

Für Kinder können wir jährlich im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde Krippenbauseminare in unserer Alten Mühle anbieten. Das Arbeiten mit dem Nachwuchs macht uns viel Spaß, weil alle Teilnehmer große Freude an ihrer Kreativität haben und ganz stolz auf ihre neuen Kunstwerke sind. Besonders freut uns, dass immer wieder Eltern als ehemalige Kursteilnehmer beim Krippenbau helfen, die wir teilweise für eine Weiterbildung als Krippenbaumeister inspirieren können.



Es bleibt unseren Vereinsmitgliedern und der ganzen Gemeinde Pfaffstätt, die mit dieser Organisationseinheit eine kulturelle Bereicherung erfahren hat, nur noch zu wünschen, dass es die „Pfaffstätter Krippenfreunde“ in ihrer Aktivität und ihrer Herberge der „Alten Mühle“ weiterhin recht lange gibt.

Krippenfreunde Pfaffstätt

Quellen: Dr. Dietmar Assmann, Linz, Ausstellungskatalog Reichersberg 1998, Kirchenzeitung der Diözese Linz v.

24.01.2002, S 5, Ausstellungskatalog, Salzburg Museum v. Dezember 2013, Jg. 26, Blatt 308

Festschrift: 10 Jahre Krippenfreunde Pfaffstätt

Fotos: Richard Kraiger, Friedl Kronsteiner und Archivbilder des LVOÖ.



Krippenland Oberösterreich

Krippenfreunde Altenhof/Hausruck

Die Haager Krippenstube

Wochenlange Überlegungen und viel Vorbereitungszeit haben sich letztlich gelohnt, sagt Obmann Karl Stelzhammer, als wir Krippenbauer unseres Vereins dann endlich zur Eröffnungsfeier seiner Krippenstube in



seinem Privathaus in Haag am Hausruck geladen waren. Mit sehr viel Geschmack und Mühe hat er sich dabei ein sehenswertes Krippenmuseum geschaffen, das uns alle in Erstaunen versetzt hat! Mit viel Liebe zum Detail präsentiert er hier einen Querschnitt aus seinem jahrelangen Schaffen als Krippenbaumeister!

Aktuell sind 17 Krippendarstellungen zu bewundern, die allesamt mit handgeschnitzten oder von seiner Gattin Brigitte selbst bekleideten Krippenfiguren ausgestattet sind. Neben den verschiedenen Bautechniken können vor allem auch unterschiedliche Krippenbauweisen bestaunt werden. Zu sehen sind Stilkrippen, Wand- und Bilderkrippen, Diorama- und Spiegelkrippe, Schneekastenkrippe, sowie eine Tonkrippe, eine Ganzjahreskrippe und eine Fastenkrippe! Ergänzt wird die Krippenausstellung mit Einzeldarstellungen von Tripifiguren, handgeschnitzten Holz- und bekleideten Heidefiguren. Alle, die sich einen Einblick in diese kunsthandwerkliche Besonderheit gönnen wollen,

können jederzeit bei mir vorbeischaun, sagt Stelzhammer, Anruf genügt. Wir freuen uns sehr über viele Besucher!

Figurenbekleidungsseminar und Krippenhoagscht

Wie schon seit Jahren haben wir in diesem Sommer den an unserer Krippenschule schon traditionellen Figurenbekleidekurs mit diesmal besonders vielen Teilnehmern und Teilnehmerinnen als Wochenkurs abgehalten. Unter Anleitung von Frau Maria Eder als Kursleiterin und unter Mithilfe von Frau Brigitte Stelzhammer, sind wiederum eine Vielzahl erstklassiger Krippenfiguren entstanden. Ab Anfang September hat unser diesjähriger Herbstkurs begonnen und wir bemühen uns mit unseren Teilnehmern gelungenen Krippenbauwerke zu gestalten. Ein weiterer geschlossener Sonderkurs wird für die Pfarre Gunskirchen parallel abgehalten. Auch das traditionelle Grillfest im Garten unseres Obmannes führte uns Krippenbauer im Sommer zu einem gemütlichen Austausch zusammen.

Krippenfreunde Altenhof/Hausruck

Foto und Text: Christian Hofstadler

Mühlviertler Krippenfreunde

Während der vergangenen zwei Jahre mit den unterschiedlichen Pandemiezeiten wurde die



Haupttätigkeit der Mühlviertler Krippenfreunde, die Maltechnik nach der Sandler Methode (*UNESCO-Kulturerbe*) auf unserer Homepage betrachtet werden.



Krippenland Oberösterreich

Alle im Außenbereich von Freistadt und der näheren Umgebung frei zugänglichen Motive von religiösen Darstellungen wurden mit einem QR-Code versehen, um sich direkt mit der Homepage des Landesverbandes Oberösterreich über das Krippenwesen informieren zu können.

Während des Osterwochenendes konnte im Schloss Weinberg eine Ausstellung mit Fastenkrippen und Passionsdarstellungen organisiert werden. Die Ausstellung hatte einen besonders nachhaltigen Erfolg und es konnten zahlreiche Besucher erstmals über Fasten- bzw. Passionskrippen informiert werden. Zur Weiterverbreitung der Hinterglasmaltechnik nach der Sandler Methode wurden in der Freistädter Sokrates Schule während des Werksunterrichtes dieses Handwerk vorgestellt. Manuela Eibensteiner lehrte den Kindern den zielorientierten Umgang mit Pinsel und Farbe auf Glas, so dass sie am Schulende bereits schlichte Krippen- bzw. Passionsmotive malen konnten. Die Technik der Hinterglasmalerei nach der Sandler Methode, nicht nur für Krippen- bzw. Passionsmotive, wird seit Jahren in der Sokrates Schule im Schulprogramm geübt und verfeinert.

In der Adventszeit, sofern uns keine behördlichen Einschränkungen auferlegt werden, werden wir im Schloss Grafenegg Krippen aus der Region ausstellen. In Freistadt werden wir wieder auf unseren fixen Ausstellungsorten unsere Freiluftkrippen der Öffentlichkeit präsentieren.

Mühlviertler Krippenfreunde

Foto und Text: Manuella Eibensteiner +
Irmgard Maria Quass

Krippenfreunde Salzkammergut

Vorschau auf unser Vereinsjubiläum
In der Hoffnung, dass die COVID- Bestimmungen nicht wieder aktiviert werden, bieten wir eine Vorschau auf unser 30ig- jähriges Vereinsjubiläum vom Freitag, 18.11.2022 bis Sonntag, 20.11.2022 an. Das genaue Festprogramm mit Zeitangabe wird nach Fertigstellung den einzelnen öö. Krippenorganisationseinheiten postalisch zugestellt und auf der Homepage des eigenen Vereins sowie des Landesverbandes veröffentlicht.

Freitagabend: Eröffnung unserer Krippenausstellung mit Begrüßung der Ehrengäste, einem Vortrag zum Thema Krippenbrauchtum, mit musikalischer Begleitung und anschließendem Büffet mit gemütlichem Zusammensein.

Samstag: Krippenausstellung mit Exponaten aus unserer langjährigen Vereinsarbeit, begleitet mit einem Video aus unseren Krippenbau- und Schnitzkursen. Für den Nachmittag sind Kaffee und Kuchen geplant.

Sonntag: Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche, wo auch die berühmte Schwanthalerkrippe, die ‚Mutterkrippe‘ der Salzkammergutkrippen zu besichtigen ist. Anschließend Besuch der Krippenausstellung mit entsprechenden Erklärungen unserer Krippenbauer und einem kleinen Büffet. Wir laden Euch jetzt schon ein, dieses Jubiläum mit uns zu feiern und bitten um zahlreichen Besuch.

Krippenbauseminare bzw. Schnitzkurse

Nach einem längeren Stillstand, bedingt durch die staatlichen Pandemierichtlinien, konnten wir wieder unseren geplanten Krippenbauseminare abhalten. Unter der bewährten Führung von Gabriele Hangl und



Krippenland Oberösterreich

Rudolf Lobmayr entstanden sehr vielfältige



heimatliche und orientalische Weihnachtskrippen sowie einige Passionsdarstellungen. Im Rahmen des Ferienpasses der Gemeinde Altmünster veranstalteten wir traditionell, unsere Kinderschnitznachmittage. Diese waren so gefragt, dass wir zu unseren geplanten Nachmittagen weitere Termine einschleiben mussten. Trotz dieser unbürokratischen Lösung konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Unser Dank gilt vor allem unseren ehrenamtlichen Helfern für diese gelungene Veranstaltungsreihe.

Krippenfreunde Salzkammergut

Text und Foto: Herwig Ruzicka

Krippenfreunde der Bezirksgruppe Vöcklabruck

Frankenmarkter Palastkrippe

Zwischen der schönen gotisch-barocken Pfarrkirche und dem etwas tiefer gelegenen Pfarrhof von Frankenmarkt liegt nach Süden, vor dem Abbruch zur Vöcklaniederung ein kleines Haus, das ehemalige Kaplanstöckl, das nach der sorgfältigen Restaurierung zur idealen Heimstatt für die Weihnachtskrippe der Pfarrkirche wurde.

Ein ganzes Haus für eine Krippe? Eigentlich sollte uns diese Vorstellung nicht merkwürdig vorkommen, wenn wir nur an die Stuben im

Salzkammergut denken, die oft in den kleinsten Häusern für die alte Weihnachtskrippe zur Verfügung stehen, um der hohen kirchlichen Festzeit mit menschlich warmherziger Empfindung und Anschauung Genüge tun. Es ging aber nicht um das Haus, es ging in Frankenmarkt um die Wiederentdeckung der über 250 Jahre alten Barockkrippe selbst.

Wenn auch das Salzkammergut als bedeutende Krippenlandschaft gilt, die Frankenmarkter Krippe stellt das Weihnachtsgeschehen nicht in eine felsige Landschaft, sondern in den prunkvollen Rahmen einer Palastarchitektur. Diese aber war nur mehr in geringen Teilen vorhanden und musste rekonstruiert werden. Es gab glücklicherweise noch ein Bild des ursprünglichen Tempelstalls für die Weihnachtsszene und auch die Herodesresidenz konnte stilrichtig wieder errichtet werden.

Zur Geschichte der Krippe selbst.

Schon allein der Figurenbestand ist in vier Etappen zum heutigen Ausmaß herangewachsen. 1720 wurde von einem nicht mehr



bekanntem Auftraggeber bei Anton Koch in Mondsee, also in der ehemaligen Guggenbichler-Werkstatt, eine Krippe bestellt. Aus dieser frühen Zeit stammen die prachtvoll gekleideten 45 cm hohen Gliederpuppen, mit je acht hölzernen Kugelgelenken, deren Proportionierung auch von den späteren Erzeugern übernommen wurde, mit äußerst



Krippenland Oberösterreich

kunstvoll geschnitzten Köpfen, deren Glasaugen im Verband mit den lebensechten Gesichtsfarben wesentlich zur lebendigen Gesamtwirkung dieses Krippenensembles beitragen. Dieselbe Werkstatt in Mondsee lieferte ein zweites Mal im Jahre 1750 Figuren ohne Glasaugen, 1795 kam es dann noch zu einer Bestellung bei Johann Georg Schwanthaler in Gmunden und 1842 zu Ergänzungen durch einen unbekanntenen Meister.

Für die Aufstellung der Figuren wurde eine Illusionsarchitektur in Form eines Salomonischen Tempels geschaffen. Diese Krippenherrlichkeit wanderte aber schon 1756 wegen Wiederaufbauarbeiten an der durch Brand beschädigten Pfarrkirche in ein Depot, wo sie dann auch wegen des josephinischen Krippenverbotes bis 1794 verbleiben musste. Bei der damaligen Wiederaufstellung kamen schon mit der Neuankunft die 70 alten Figuren zusammen. Das Werk wirkte wie aus einem Guss. Aber nun folgten Kriegswirren, welche die Krippe um 1800 wieder ins Depot brachten, das diese erst wieder im Jahre 1842 verließ. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde aber bei der Neuaufstellung aus der Palastkrippe eine Landschaftskrippe mit Krippenberg und Wildnis nach dem Muster der Salzkammergut-Tradition.

Nach weiteren dürftigen Instandsetzungen 1910 und 1925 war die Krippe dem Verfall preisgegeben. Das Erneuerungswerk geschah durch die gute Zusammenarbeit von Pfarre und Gemeinde, Diözese und Land und durch rund dreitausend Arbeitsstunden von privaten Personen. Mitte und Herz ist der Krippenstall mit einer ungewohnten Heiligen Familie in Hoftracht. Auf dem Dach dieses Stalles stehen drei Engel mit goldenen

Stiefeln. Darüber und dahinter baut sich der neue Herodespalast auf. Die Gewänder der Könige sind ebenfalls auf das reichste geschmückt. Die Frankenmarkter setzten sich mit dieser Krippe über die notvolle Realität der ersten Weihnacht hinweg, schließlich stammten Maria und Josef aus dem Hause Davids. Der geziemende Prunk sollte einfach der größeren Verherrlichung dienen. Das ist barocke Denkweise, die hier anschaulich wurde.

Krippenfreunde Vöcklabruck

Text und Foto: Maria Schatzdorfer + Margit Kienesberger

Garstner Krippenfreunde

Krippen in Garsten



Wir freuen uns, wenn nach 2-jähriger Covid-Pause heuer wieder der Garstner Advent stattfinden kann und damit auch

die Ausstellung „Krippen in der Prälatur“. Schwerpunkte der Ausstellung werden die beweglichen Krippen, aber auch die typischen Garstner Nagelschmiedkrippen sein. Dazu kommen kostbare Krippendarstellungen, von der szenischen Krippe mit Figuren, die mit dem Taschenfeitel geschnitzt wurden, bis zu erlesenen Wachsarbeiten in Glasstürzeln. Die Krippenschule Garsten präsentiert die schönsten Arbeiten aus den Krippenbaukursen.

Das neue Krippenbuch

„Fundierte Geschichte der Krippenkunst“

Vielfalt von Krippen in Wort und Schrift; Rechtzeitig vor dem Garstner Advent 2022 wird im Ennsthaler-Verlag Steyr das neue Krippenbuch von Dr. Karl Mayer erscheinen:



Krippenland Oberösterreich



„Krippen in Garsten im Krippenland an der oö. Eisenstraße“. Von Konsulent Dr. Karl Mayer, 1935 in Steyr geboren, wurde das Buch „Krippen in

Garsten im Krippenland an der oö. Eisenstraße“ mit dem voraussichtlichen Erscheinungstermin im November 2022 verfasst. Er studierte Germanistik und Alte Sprachen an der Universität Wien und war langjähriger Pädagoge (*Deutsch u. Latein*) sowie Gymnasialdirektor in Steyr. Gemeinsam mit seiner Frau Kons. Elfriede Mayer beschäftigte er sich seit Jahrzehnten mit der heimischen Krippentradition, vor allem mit der Nagelschmiedkrippe.

Das Buch führt in der Welt der Weihnachtskrippen im Raum Garsten und Steyr ein und spannt einen Bogen von der barocken Krippenkunst im ehemaligen Benediktinerstift Garsten (*Buchsbaumkrippe von 1705 und alten Stiftskrippen*) über die Nagelschmiedkrippe und der Handwerker der eisenverarbeitenden Betriebe an der Enns und Steyr (Krippenland an der Eisenstraße) bis zu den Papierkrippen, Klappkriperln und Wurzelkrippen von 1900 bis in die Zeit vor dem zweiten Weltkrieg.

Eine neue Krippenkultur entwickelte sich ab den 1970er-Jahren. In Garsten entstanden bewegliche Krippen, und in den Ausstellungen des Garstner Advents



zeigte sich die Vielfalt des Krippenschaffens privater Krippenbauer und der Krippenbau-

kurse der Garstner Krippenschule.

Es ist eine fundierte Krippengeschichte in engagierter Darstellung, ausgestattet mit hervorragenden Bildern und ein willkommenes Geschenk für Krippenbauer und Krippenfreunde.

Garstner Krippenfreunde

Text und Fotos: Dr. Karl Mayer

Krippenfreunde Hausruck - Geboltskirchen

Kinder-Krippenbaukurse

Im Frühjahr, während der gelockerten Pan-



demiebestimmungen konnten mit insgesamt 17 Volksschülern der angrenzenden Gemeinden in der Werkstatt der Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen Krippenbauseminare abgehalten werden. Leider mussten die Kinder sowie die Ausbilder während der Arbeiten die sogenannte FFP2-Maske tragen. Die Schüler zeigt einen hervorgehenden Eifer sowie eine beneidenswerte Kreativität während der gesamten Kursdauer. Durch derartige Lehrgänge inspiriert, die von den Krippenfreunden Hausruck Geboltskirchen schon über 10 Jahren organisiert werden, konnten neue Krippenbauer gewonnen werden. Einige gliedern sich später in unserem Stammkader ein und die Anzahl der Krippenbaumeister kann dadurch sukzessive erweitert werden.



Krippenland Oberösterreich

Ankleidefiguren-Seminar



Unmittelbar nach den Covid-19 Einschränkungen konnte in der OÖ. Landeskrippenbauschule ein Figurenbekleidungskurs als ein Weiterbildungsseminar für Krippenbauer organisiert und abgehalten werden. Während dieses dreitägigen Seminars wurden von der fachspezifischen Leiterin, Amalia König, verschiedene Grundbegriffe für die Erstellung von bekleideten Krippenfiguren gelehrt. In den meisten Fällen werden die Drahtgestelle der Figurenrohlingen von den unterschiedlichsten Manufakturen mit Stoffstreifen umwickelt, um einen entsprechend geformten Körper bzw. Stellung der Figur zu bekommen. Bei der weiteren Verarbeitung unterscheiden sich die einzelnen Bekleidungsmethoden mit zugeschnittenen Kleidungsstücken bzw. Faltungen in einem Stoffstück. In beiden Fällen werden die Stoffreste mit einer eigenen Klebemischung von Tapetenkleister, Kaltleim und Wasser bearbeitet, um die Kleidungsstücke entsprechend der Figurendarstellung anpassen zu können. Leider waren bei diesem Seminar nur Teilnehmerinnen anwesend, konnte aber durch den nachhaltigen Erfolg auch Krippenbauer begeistern.

Kellergröppen Advent



Die Kellergröppe Raab – der ÖO-Sieger 2020 der ORF-Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ veranstaltet erstmals zu den Wochenenden 26.-27.11. und 03.-04.12.2022, jeweils in der Zeit von 14:00 bis 20:00 Uhr einen Kellergröppen-Advent. Auf die Besucher wartet ein besonderes Erleb-

nis. Die Einzigartigkeit der Raaber Kellergröppe in einem besonderen, stimmungsvollen Ambiente weckt Emotionen und versetzt in vorweihnachtliche Stimmung. Der „Kellergröppen Advent“ hebt sich durch die Besonderheit dieses Naturjuwels, das unter Denkmalschutz steht, von anderen Adventmärkten ab und ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

In der Gröppe werden von den Krippenfreunden Hausruck – Geboltskirchen rund 30 qualitativ hochwertige Weihnachtskrippen als eindrucksvolle Kunsthandwerke ausgestellt. Das besondere Flair der Kellergröppe sorgt mit den verschiedenen Krippenexponaten für ein unvergessliches Weihnachtserlebnis. Der Duft und die Stimmung der vorweihnachtlichen Zeit liegt in der Luft und kann bei einem Besuch genossen werden.

Materiallager beim Ölerhaus



Auf dem Gemeindegelände auf der Rückseite des Ölerhauses wurde über die Sommermonate von den Mitgliedern der Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen unter der Leitung von Kons. Wolfgang Seiringer eine großräumige Lagerhalle errichtet. Die Halle im Ausmaß von 17 mal 4 Meter soll primär für die Lagerung von sperrigen und voluminösen Krippenbaumaterialien, wie Wurzeln, Geäste und dgl. dienen. Bis Mitte September hatte der sogenannte harte Kern der Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen über 1.500 ehrenamtliche Arbeitsstunden an diesem Objekt geleistet. Es fehlen noch einige wichtige Arbeitsschritte,



Krippenland Oberösterreich

aber bis zum Beginn der Krippenbausaison wollen wir alles unter Dach und Fach gebracht haben.

Die einzelnen Kostenvoranschläge für diese Projekt bezifferten sich mit rund Euro 40.000,00. Der gesamte tatsächliche Baukostenaufwand konnte teilweise durch Sponsoren und freiwilligen Spenden abgedeckt werden. Die Subventionen aus der öffentlichen Hand werden noch dringend erwartet.

Logo am Vorplatz beim Ölerhaus



Auf dem Vorplatz zum Krippenmuseum Ölerhaus wurde am Boden in Form ein er Granitsteinpflasterung der Stern von Bethlehem integriert. Dieses Zeichen fügt sich wunderbar in das gesamte Ambiente des Objektes des Ölerhauses ein.

Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen

Text und Fotos: Kons. Wolfgang Seiringer

Linzer Krippenfreunde

Passionskrippen in der Ursulinenkirche



Die Frau unseres Mitglieds Mike singt im Bachl Chor und so ist man an uns herangetreten, ob wir nicht beim Konzert am 8. April

2022 in der Ursulinenkirche Passionskrippen ausstellen könnten. Auch seitens der Ursulinenkirche war man von dieser Idee begeistert und so konnten wir auf 4 Altären Krippen aufstellen. Zu jeder Krippe hat es auch eine Erklärung gegeben, den vielen Besuchern war diese Form der Krippen unbekannt. Für diese Ausstellung wurde die

Alarmanlage der Kirche ausgeschaltet und so haben einige Mitglieder von uns die Kirche „bewacht“. Ab 10:00 Uhr konnte besichtigt werden und es sind immer wieder Besucher gekommen. Am Abend war dann das beeindruckende Konzert des Chores und anschließend war nochmals die Möglichkeit, unsere Krippen zu betrachten. Seitens der Ursulinenkirche überlegt man, diese Ausstellung im nächsten Jahr zu verlängern. Wir freuen uns jedenfalls, dass wir dadurch wieder zur Verbreitung des alten Brauchtums beitragen konnten, auch wenn wir das Geschehen nur in Krippen zur Schau stellen können und nicht in großen Kulissenbildern.

Linzer Krippenfreunde

Text und Fotos: Mag. Michael Thomasberger

Steyrer Krippenfreunde



Seminar für bekleidete Krippenfiguren Die Steyrer Krippenfreunde konnten bei einem zweima-

ligen dreitägigen Figurenbekleidungslehrgang teilnehmen. Dieses Seminar wurde von der Goldhaubengruppe der Stadt Steyr organisiert und im Pfarrheim Münchenholz durchgeführt.

Als Vortragende zur Erstellung der künstlerischen Gestaltung von Figuren für die Weihnachts- und Passionskrippen fungierte Maria Eder aus Tirol. Maria Eder ist im gesamten westösterreichischen Gebiet als die Fachexpertin für bekleidete Krippenfiguren bekannt und wird auch von vielen Krippenbauorganisationen immer wieder gebucht. Sie ist



Krippenland Oberösterreich

mit viel Liebe und hervorragender Kreativität beim Lehren, Vorzeigen und Endfertigung der Kleidungsstücke an der Figur aktiv.

Die von ihr verwendeten Figurenrohlinge in den verschiedensten Größen stammen aus der Manufaktur „Heide“ aus Südtirol, die sie aufgrund von Vorbestellungen gleich zum Seminar mitbringt. Während des Seminars konnten die teilnehmenden Damen und Herrn sofort feststellen, welche Stoffarten sich besonders gut eignen und in Verbindung mit der speziellen Kleistermischung in die schönsten Falten gelegt werden können. Besonders lehrreich waren die unterschiedlichsten Methoden für Faltenwürfe, die orientalischen Hosenbekleidungen, die alpenländische Oberbekleidung ohne auch nur einen Zuschnitt zu machen.

Steyrer Krippenfreunde

Text und Fotos: Kons. Karl Hennerbichler

Krippelverein Bad Goisern

Krippenausstellung im Dezember 2022



Auch der Krippelverein Bad Goisern, der sich schon seit über 23 Jahren um die Tradition des Krippenbaus und der Krippenpflege kümmert, musste wegen der Corona-Pandemie zwei Jahre pausieren und konnte keine Krippenbau-Kurse durchführen. Dennoch gelang es aber als Alternative zwei Mal den Goiserer Krippenweg zu veranstalten. Mit dem heurigen Herbst soll es aber wieder gelingen im Krippenheim neue Krippen zu bauen und so startet mit Ende September wieder ein Krippenbau-Kurs bei dem Obfrau Kons.

Traudi Glas und ihre Vorstandsmitglieder die KursteilnehmerInnen bestens betreuen und beraten werden und somit wieder schöne neue Krippen zu erwarten sind.

Eine Besonderheit dieser Kurse ist, dass sich jeder selbst verwirklichen darf. Dies bedeutet, es kann jeder seine Wunschkrrippe bauen,



es wird kein Stil oder eine Einheitskrrippe vorgegeben. Ganz im Gegenteil, jeder baut nach seinen

Vorstellungen, die Krippenbaulehrer geben nur Hilfestellung und achten auf grundsätzliche technische und traditionelle Vorgaben, die im Krippenbau unbedingt notwendig sind. So entstanden und entstehen viele Krippen, in denen typische Salzkammergut-Häuser, besonders aus dem Raum Goisern und Umgebung zu finden sind. Natürlich aber werden auch orientalische oder italienische Krippen vereinzelt gefertigt.

Somit können die beim Goiserer Krippelverein gefertigten Krippen wirklich als einzigartig bezeichnet werden, besonders eben durch die Vielfalt der Stile. Am Schluss des Kurses können heuer – auch wieder nach zwei Jahren Pause – die entstandenen Krippen im Rahmen der Krippen-Ausstellung 2022 begutachtet und besichtigt werden.

Bei unserer Krippenausstellung im kath. Pfarrheim in Bad Goisern werden neben den Kurskrippen auch viele Krippen aus dem Fundus des Vereins und Leihgaben zu bewundern sein. Ebenso ist ab 8. Dezember 2022 bis 2. Februar 2023, immer zu den Öffnungszeiten, die Kirchenkrrippe in St. Agatha eine der schönsten und romantischsten



Krippenland Oberösterreich

Kirchen in der „UNESCO Welterberegion Hallstatt- Dachstein- Salzkammergut“ – für Krippenliebhaber zu besuchen. Diese Krippe wurde im Jahr 2017 durch die fachkundigen Hände der sechs Vorstandsmitglieder als eine heimatliche große Landschaftskrippe für den Vorraum der Kirche gebaut und mit einer speziellen Licht- und Textinstallation versehen.

Der Kripperl Verein Bad Goisern lädt heuer wieder zur Ausstellung herzlich ein, bei der traditioneller Weise auch wieder eine vom Verein gefertigte Krippe verlost wird!

Kripperl-Verein Bad Goisern

Text und Fotos: Mag. Kurt Eckel

Krippenfreunde Obers Innviertel

Passionskrippenausstellung 9. - 10. April 2022 in Eggelsberg

Am Wochenende vor Beginn der Karwoche



war es nun endlich wieder einmal Zeit für eine Ausstellung

und Werkschau unseres Vereins. Nach der Ersatz Online Passionskrippenausstellung im Jahr 2020 gab es dieses Mal keine Absage, es lief alles so wie man es von früher gewohnt war. Fleißige Helfer bauten am Freitagnachmittag die Ausstellungsstücke auf und legten letzte Hand für den richtigen Ablauf an.

Der wunderschöne Veranstaltungssaal der Neuen Mittelschule in Eggelsberg ist für unsere Ausstellung ein Glücksfall. Unsere Exponate fügten sich sehr schön in den Saal ein. Die stolze Anzahl von 26 Passions-

krippen, eine Vielzahl an sakralen Kunstgegenständen und Klosterarbeiten waren der Anlass dieser Ausstellung. Das Grundgerüst dieser Ausstellung bildeten 7 Krippen eines Passionskrippenkurses in Höhnhart, der im Jahr 2018 stattfand. Es war der erste Kurs seiner Art bei uns im Innviertel.

Da unser Verein nicht nur ein regionaler Verein ist, haben wir auch Mitglieder über die Landesgrenzen hinaus. Aus Niederbayern, aus Oberbayern und sogar aus Nordrhein-Westfalen, mit ihren Exponaten. Unser Krippenfreund und neues Mitglied Ingo Jungen aus Würselen bei Aachen (*Deutschland*), wo der 21. Weltkrippenkongress 2020 vor Corona stattfand, hat demnach seine diesjährige Darstellung für Palmsonntag in die heimischen Felder verlegt. Die Hintergrunddarstellung ist tatsächlich dem Feldweg vor der Klosterkirche Broich des Spiritaner-Ordens, der Missionsgesellschaft vom Heiligen Geist entnommen. Hinzu kommen Wurzeln, Moose und Steine aus den heimischen Wäldern und Feldern. Die Figuren sind eine Darstellung der Fa. Heide, handgeschnitzt, bekleidet und handbemalt, mit einer Größe von 15 cm.

Es gibt noch sechs weitere Darstellungen vom Leiden und Sterben Christi bis hin zur



Auferstehung. Die Darstellung wurde auf Leinwand und Keilrahmen aufgezogen,

um diese Krippenausstellung zu bereichern. Die Besucher waren von den unterschiedlichen Exponaten sehr angetan, wie man unschwer von ihren Augen ablesen konnte. Vor allem die Tatsache wieder einmal eine Ausstellung besuchen zu können war sicher-

lich die größte Freude an allem. So eine Ausstellung lebt aber nicht von den Exponaten und ihren Erbauern allein.

Ohne die fleißigen Hände, die im Hintergrund die Aufbauarbeiten und die Bewirtung der Gäste bewerkstelligen, geht es einfach nicht. Es ist sehr beruhigend, solche verlässlichen Mitglieder im Verein zu haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür. Vielen Dank auch allen Kuchenspenderinnen, jeder einzelne war ein Gedicht! Der größte Dank gilt allen Besuchern, die den kurzen oder aber auch den weiten Weg für den Besuch auf sich genommen haben. Auf jeden Fall hat unser Verein wieder ein kräftiges Lebenszeichen gesetzt und darauf können wir alle sehr stolz sein.

Grillfest beim Ehrenobmann

Am 18. Juni 2022 hatte der Ehrenobmann, Josef Manglberger, bei sommerlichem Wetter wieder alle Vereinsmitglieder mit ihren Angehörigen zum traditionellen Grillfest auf seinem Gutshof geladen. Tage vorher wurde schon zusätzlich fleißig gearbeitet. Es musste die große Scheune komplett ausgeräumt und zahlreiche Biergarnituren aufgestellt werden.

Die Fa. Fuchshumer bekam ebenfalls einen geeigneten Raum, um Krippenfiguren, Zubehörteile und Assessoirs für Goldhauben und Klosterarbeiten zum Verkauf anbieten zu können.

Bei diesem Zusammentreffen konnten sehr viele Fachgespräche mit den einzelnen regional verteilten Ortsgruppen – derzeit 15 an der Zahl – geführt und Zukunftspläne geschmiedet werden. Neben der jährlichen Jahreshauptversammlung ist dieses Grillfest ein Ort der besonderen Begegnung für den

größten Teil der Vereinsmitglieder. Die benötigten Getränke – auch Bier vom Fass – standen in ausreichender Menge zur Verfügung. Wie jedes Jahr, musste man das Grillgut nach eigenem Geschmack und Größe samt Teller und Besteck selbst mitbringen. Die eingeteilten Vereinsmitglieder beim Grillen meisterten ihre Arbeit wie Sterneköche.

Krippenfrende Oberes Innviertel

Text und Fotos: Manfred Priester

Verein d'Mühlviertler Kripler

Vereinsinformation

Der unter ZVR-Zahl: 1173018474 im Vereinsregister eingetragene Verein wird bis zur ersten Generalversammlung durch einen Lenkungs-Ausschuss geleitet, dem als geschäftsführender Obmann Mag. Michael Thomasberger vorsteht. Zur Beschlussfähigkeit erforderlicher Entscheidungen müssen neben den beiden Gründungsmitgliedern vier weitere Mitglieder anwesend sein.

Die Generalversammlung mit der Wahl des ersten Vorstandes wird im Zuge der Eröffnung der Krippenausstellung mit der Präsentation der gebauten Krippen in Vorweihnachtszeit erfolgen.

Passionskrippenausstellung



Erstmals fand in der Kapelle der Pfarrkirche Eidenberg eine Passionskrippen / Osterkrippen-Ausstellung, die von Michael

Thomasberger als Obmann des Vereines „d'Mühlviertler Kripler“ - eine Initiative zur Pflege und Weiterentwicklung der Krippen-tradition im unteren Mühlviertel organisiert wurde, statt. Im Rahmen der Eröffnung wurden die Krippen von Abt Reinhold Dessel



Dankesworte zum Jahreswechsel

gesegnet und anschließend von vielen interessierten Besuchern bewundert.

Krippenbaukurse

Zur Sicherung der Qualität bei den Krippenbaukursen im Oktober/November wird seitens der OÖ. Landesrippenbauschule Krippenbaumeister Kons. Wolfgang Seiringer, ein Krippenbaumeister der Linzer Krippenfreunde sowie bisherige Kurse abhaltende Krippenbauer der Region zur Verfügung stehen.

Weiters wurde beschlossen, eine alpenländi-

sche Krippe im typischen, alten Mühlviertler Baustil zu errichten und diese anschließend kostenlos dem Landesverband als „Ortsvereins-Krippe“ zur weiteren Verwendung zur Verfügung zu stellen. Die Fertigstellung soll bis zur Adventzeit 2023 erfolgen, da es sich dabei um eine gemeinschaftlich gebaute Krippe handeln soll was der Verein zur Stärkung des Gefühls des Miteinanders noch dieses Jahr nutzen möchte.

d'Mühlviertler Krippler

Fotos: Mag. Michael Thomasberger

Dankesworte zum Jahreswechsel



Die Osterriederkrippe im Linzer Mariendom

Foto: Kunstverlag Peda

Sehr geschätzte Obfrauen und Obmänner, liebe Krippenfreundinnen und Krippenfreunde des LVOÖ!

Ein bewegtes und trotz der Covidmaßnahmen auch erfolgreiches Kalenderjahr geht für die „Oberösterreichischen Krippenfreunde“ zu Ende. Der ersehnte Weihnachtsfrieden bietet Gelegenheit Kraft zu

schöpfen, um im neuen Jahr genauso erfolgreich durchzustarten, wie in der vergangenen Zeit. Der Vorstand des Landesverbandes Oberösterreich des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs dankt allen oberösterreichischen Organisationseinheiten des Krippenwesens recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen sowie für die kooperative Zusammenarbeit und erfreut sich auf eine weitere professionelle sowie zielorientierte Verbandsarbeit im kommenden Jahr.

Jetzt wünschen wir euch und euren Angehörigen angenehme und besinnliche Festtage, sowie viel Glück, Gottes Segen und permanenten nachhaltigen Erfolg für das neue Verbandsjahr 2023.

Gloria et pax

Herbert Klein *Kons. Karl Hennerbichler*
Kons. Erich Steindl

Veronika Klein *Ingeborg Steindl*
Uschi Vachon

Kons. Wolfgang Seiringer



Krippenausstellungen 2022/2023

Krippenausstellungen 2022/2023 von den OÖ. Krippenfreunden

Krippenfreunde Altenhof Hausruckviertel,

Krippenausstellung im Presshaus, Am Dorfplatz, 4714 Meggenhofen

Öffnungszeiten: 17. und 18. Dezember 2023, von jeweils 09.00 bis 18:00 Uhr

Krippenfreunde Salzkammergut

Altmünster Krippenausstellung im Pfarrhof – Pfarrsaal im Rahmen des 30-Jährigen Jubiläums

Öffnungszeiten: 19. und 20. November 2022, von jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr

Krippelverein Bad Goisern

Krippenausstellung im katholischen Pfarrheim, Bad Goisern.

Öffnungszeiten: 10. und 11. Dez. 2022, von jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Krippenfreunde Bad Ischl

Krippenausstellung in der Bad Ischler Sparkasse, Werke von den Bad Ischler Krippenfreunden und Privatbesitz von Kons. Rudolf Aitenbichler.

Öffnungszeiten: 12 bis 22. Dez. 2022, während der Schalteröffnungszeiten der Sparkasse.

Mühlviertler Krippenfreunde

Moderne Metallkrippe in Körpergröße gegenüber der Brauerei Freistadt und beim Johannesbrunnen in Tragwein.

Öffnungszeiten: 26. Nov. 2022 bis 08. Jän. 2022, ganztägig, öffentlich zugänglich

Faszination Hinterglaskrippen im Altstadt-Atelier, altes Handwerk in alten Gemäuern Waaggasse 27, 4240 Freistadt.,

Öffnungszeiten: 06. Nov. 2022 bis 02. Feb. 2023, jeweils von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Krippenkunst aus OÖ. beim Advent im Schloss Grafenegg

Öffnungszeiten: 08. Dez. bis 11. Dez. 2023, von jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr

Krippenausstellung im Schloss Aschach im Rahmen des Aschacher Weihnachtsmarktes.

Öffnungszeiten: 17. bis 18. Dez. 2022, von jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr

Krippenfreunde Ortsgruppe Garsten

Garsten Advent, Krippenausstellung unter dem Motto: „Krippen in der Prälatur“ werden Krippenkunst aus privaten Sammlungen, typische Garstner Nagelschmiedkrippen mit alten Loahmmandel und die bewegliche Krippe von Elfi und Karl Mayer sowie die Arbeiten der Garstner Krippenschule präsentiert.

Öffnungszeiten: 26. u. 27. Nov., 03. u. 04. u. 08. Dez. 2022, von jeweils 10.00 bis 18:00 Uhr

Krippenfreunde - Hausruck - Geboltskirchen

Krippenausstellung im Pfarrheim Geboltskirchen und eine Sonderausstellung im Ölerhaus (Krippenausstellungshaus)

Öffnungszeit: 09. bis 11. Dez. 2022, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr

Kellergröppen Advent Raab

(OÖ-Sieger 2020 der bekannten ORF-Sendung „9 Plätze - 9 Schätze“)

Ausstellung von 30 Schaukrippenbauen der KBM aus Geboltskirchen

Öffnungszeit: 26. u. 27. Nov. 2022; 03. u. 04. Dez. 2022, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr



Krippenausstellungen 2022/2023

Außenstelle Bad Aussee, Krippenausstellung im Feuerwehrdepot Strass (Ortsteil von Bad Aussee)

Öffnungszeiten: 09. Dez. bis 11. Dez. 2022 jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr

Krippenausstellung in Timelkam (kein eigener Verein)

Ausstellung von Kurskrippen und Besichtigung des Projektes „Fastenkrippe für Timelkam“, Pfarrheim Timelkam.

Öffnungszeiten: 25. bis 27. Nov. 2022, Fr. von 14:00 bis 18:00, Sa. u. So von jeweils 09:00 bis 18:00 Uhr.

Linzer Krippenfreunde

Weihnachtsausstellung im Botanischen Garten mit Krippenwanderung im Freigelände, Eröffnung: 25.11.2022, 15:30 Uhr im Seminarraum!

Öffnungszeiten: 26. Nov. 2022 bis 02. Feb. 2023, jeweils während der offiziellen Öffnungszeiten

Krippen-Work-Shop von traditionellen Weihnachtskrippen, im Mariendom, 4020 Linz, mit den Jugendlichen von 8 bis 13 Jahren.

Öffnungszeiten: 26.11.; 03.12.; 10.12.u. 17.12.2022 von jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr und am 24.12.2022 von 10:00 bis 16:00 Uhr

d'Mühlviertler Kripler in Eidenberg

Krippenausstellung beim Eidenberger Advent

Öffnungszeiten: 17. Dez. 2022 von 10:00 bis open end

Krippen-Work-Shop für Kinder, Örtlichkeit unter +43664 4010312 oder +43664 1523523 erfragen.

Öffnungszeiten: 03. u. 10. Dez. 2022 von jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr

Krippenfreunde Oberes Innviertel

Krippenausstellung der Arbeitsgruppe Ostermiething im Veranstaltungszentrum (KULTUS) Ostermiething mit Bewirtung, Öffnungszeiten: 08. Dez. 2022 von 10:00 bis 20:00 Uhr, 09. Dez. 2022 von 18:00 bis 21:00 Uhr,

Festakt mit Krippensegnung u.10. Dez. 2022 von 10:00 bis 19:00 Uhr

Ortsgruppe Burgkirchen In der Mehrzweckhalle

03. Dez. 2022 von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr und 04. Dez. 2022 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ortsgruppe Lengau im Pfarrsaal und Riesenmuseum von 5211 Lengau

Öffnungszeiten: 11. Dez. 2022 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ortsgruppe Treubach im Turnsaal der Volksschule, 5272 Treubach

17. u. 18. Dez. 2022 von jeweils 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Steyrer Krippenfreunde

Krippenausstellung der Goldhaubengruppe und Krippenfreunde, Rathaus, Stadtplatz 27, 4400 Steyr unter dem Motto: „Nagelschmiedkrippen & Krippen aller Art“ mit Kaffee und Kuchen

Öffnungszeiten: 25. Nov. bis 11. Dez. 2022, von jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

Krippen an öffentlichen Plätzen (Bretterkrippe im Innenhof des Rathauses, Jägerkrippe beim Teufelsbach und die Krippenbäume bei den Weihnachtsmärkten).

Öffnungszeiten: 25. Nov. 2022 bis 06.01.2023, ganztägig, im Rathausinnenhof nur während der Amtsstunden.

Krippenfreunde vom Bezirk Vöcklabruck

Krippenausstellung in der Lebenshilfe, Berggasse, 4870 Vöcklabruck

Krippenausstellungen 2022/2023

Öffnungszeiten: 27. Nov. 2022 von 11:00 bis 17:00 Uhr

Pfaffstätter Krippenfreunde

Krippenausstellung in der Volksschule Pfaffstätt

Öffnungszeiten: 10. Dez. 2022, von 14:00 bis 17:00 Uhr und 11. Dez. 2022, von 11:00 bis 17:00 Uhr

Krippenfreunde Viechtau

Krippenausstellung im Vereinshaus der Perchten

27. Dez. 2022 bis 02. Febr. 2023 von jeweils 10:00 bis 16:00 Uhr

Krippenfreunde Bezirksgruppe Wels,

Krippenausstellung im Rahmen des Buchkirchner Advents im Pfarrhof Buchkirchen bei Wels

Öffnungszeiten: 03. bis 04. Dez. 2022, von Jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr

Krippenwege 2022/2023 von den OÖ. Krippenfreunden

Geboltskirchen

Die Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen organisieren im Gemeinde-gebiet einen kleinen Krippenweg mit rund 28 Krippen und einen erweiterten über zwei Kapellen mit insgesamt 33 verschiedenen Krippen.

Öffnungszeiten: 26. Nov. 2022 bis 06. Jänner 2023

Haag am Hausruck

Die Krippenfreunde Althernhof Hausruckviertel organisieren in Haag am Hausruck einen Krippenweg mit heimatischen und orientalischen Krippen.

Öffnungszeiten: 26. Nov. 2022 bis 06. Jänner 2023

Krippenausstellungen 2022/2023 in den OÖ. Museen und Kirchen

Altmünster Pfarrkirche

Schwanthaler Krippe in der Pfarrkirche von Altmünster

Öffnungszeit: 24. Dez. 2022 bis 02. Febr. 2023, täglich von 14:00 bis 16:00 Uhr, So u. Fei zusätzlich von 08:00 bis 11:30 Uhr; bei Gruppen bitte telefonisch Voranmeldung im Pfarramt +437612 87130

Bad Goisern St. Agatha

St. Agatha Kirchenrippe (bei Bad Goisern) mit neuer Beleuchtung und Vertonung

Öffnungszeiten: 08. Dez. 2022 bis 02. Febr. 2023 täglich während der Kirchenöffnungszeiten

Stift Schlierbach

Advent-Krippen-Ausstellung, Klosterstraße 1, 4553 Stift Schlierbach

Öffnungszeiten: Bei Druck noch nicht bekannt

Steyr Museen und Privatschauräume

Steyr-Christkindl Pfarrhaus, Pöttmesser-Krippe, Großkrippe mit 780 geschnitzte und bekleidete 30 cm Figuren auf 58 m², sowie die Mechanische-Krippe, (Karl Klauda), Antriebstechnik mit Fahrradketten, Musik von einer



Krippenausstellungen 2022/2023

böhmischen Walzenorgel im Pfarrhaus Wallfahrtskirche Christkindl.

Öffnungszeiten: 25. Nov. bis 23. Dez. 2022 Mo bis Fr von 13:00 bis 16:30 Uhr; Sa 10:00 bis 16:30; So und Fei von 10:00 bis 16:30 Uhr; 24. Dez. 2022 von 10:00 bis 14:00 Uhr; 25. Dez. 2022 von 13:00 bis 16:30 Uhr; 26. Dez. bis 30. Dez. 2022 von 13:00 bis 16:30 Uhr; 02. bis 05. Jän. 2023 von 13:00 bis 16:30 Uhr und 06. Jän. 2023 von 11:00 bis 16.30 Uhr. Für Gruppen ist eine Anmeldung im Pfarrheim erforderliche, Mo bis Fr von 09:00 bis 11:30 Uhr unter +437252 54622

Krippenschauräume Fam. Pfaffenbichler mit 700 Weihnachts- und Osterkrippen aus 4 Jh. von 66 Ländern.

Öffnungszeiten: Ganzjährig und im Advent nur gegen Voranmeldung unter 0664 2769223

Krippenschauräume von Rosina Gruber

Eine Renaissance der Krippenwelt mit einer Vielzahl von Kastenkrippen und selbst modellierten sowie mit den historischen Loahmmandeln aus dem 19. JH. sowie eine historische Kutschenschau

Öffnungszeiten: Die Krippenschauräume mit über 400 Krippen in 4463 Großraming, Rodelsbach 37. sind ganzjährig gegen Voranmeldung zu besichtigen (+437254 8317). INFO: Parkmöglichkeit für einen Bus besteht!

Steyr 1. Österr. Weihnachtsmuseum

14.000 Stück antiker Christbaumschmuck, 200 Stubenpuppe, mehrere Krippen, davon zwei Großkrippen und eine Erlebnisbahn auf zwei Etagen. 4400 Steyr, Michaelerplatz 2,

Öffnungszeiten: 18. Nov. 2022 bis 08. Jän. 2023 täglich von 13:00 bis 17:00Uhr, So + Fei von 08:00 bis 16:00 Uhr (ausgenommen. 24. und 31. Dez. 2022 sowie 01. Jän. 2023) Besuch nur mit Online-Reservierung möglich!

Krippen - Palmenhaus

In 4400 Steyr, Schlosspark Im ehemaligen Palmenhaus, Ausstellung der historischen Lamberg'sche Krippenfiguren, Steyrer Krippe, Bethlehem Krippe, diverse Nagelschmiedkrippen und der ehemaligen Waggonkrippe

Öffnungszeiten: 18 Nov. 2022 bis 06. Jän. 2023, Mo bis Fr von 10.00 bis 12:30 u. 13:00 bis 17:00 Uhr; Sa u. So von 10:00 bis 12:30 u. 13:00 bis 18:00 Uhr.,

Linz Schlossmuseum - barrierefrei

Nicht nur zur Weihnachtszeit werden im Schlossmuseum Linz rund 70 verschiedene Krippen sowie Szenen und Darstellungen zum Weihnachtsfestkreis gezeigt. Höhepunkte sind die Garstener Stiftskrippe mit beinahe lebensgroßen Figuren aus der Zeit um 1730, eine mechanische Krippe aus der Werkstatt des Johann Georg Schwanthaler, sowie Landschaftskrippen aus dem Salzkammergut mit mehreren hundert Figuren. Daneben begeistert aus allen Regionen Oberösterreichs die Vielfalt an Möglichkeiten zur Inszenierung des Weihnachtsgeschehens mit frei beweglichen Figuren.

Öffnungszeiten - Dauerausstellung: Di – So, + Fei jeweils von 10.:00 bis 18:00 Uhr

Bad Ischl Stadtmuseum

Kalss-Krippe aus 1838 mit rund 300 Figuren und einer Sonderschau

Öffnungszeiten: 17. Dez. 2022 bis 10. Jänner 2023, täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Heimatmuseum Ebensee



Krippenausstellungen 2022/2023

Museum-Ebensee, 4802 Ebensee, Kirchengasse 6. Das „Aufstellen und der Besuch der Landschaftskrippe in Salzkammergut“ wurde 2015 in die UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Öffnungszeiten: 26. Dez. 2022 bis 02. Febr. 2023, täglich jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr

Krippenhaus Steinbach an der Steyr

Krippen aus aller Welt, mit 600 Exponate aus 100 Ländern.

Öffnungszeiten: 27. Nov., 04. Dez., 08. Dez., 11. Dez. und 18. Dez. 2022 von 10:00 bis 18:00 Uhr; 03. Dez., 10. Dez. und 17. Dez. 2022 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Weihnachtsmuseum auf der Mühlviertler Alm

Präsentiert werden eine Sonderausstellung „Besondere Antiquitäten – Sakrale Holzskulpturen“ eine Vielzahl von historischem weihnachtlichem Assessor in 4272 Weitersfelden, Harachstal 43

Öffnungszeiten: 26. Nov. 2022 bis 06. Jän. 2023, (ausgen. 14.12., u. 24.12.,) täglich jeweils mit einer Führung um 10:00 und 14:00 Uhr; 07. Jän. 2023 bis 02. Febr. 2023 jeden Sa. u. So. jeweils mit einer Führung um 10:00 und 14:00 Uhr;

Terminvereinbarung zu Abend- und Sonderführungen für Gruppen: Tel.: +43 7952 6406 o.

+43 664 4467100; Mail: weihnachtsmuseum@aon.at

Prambachkirchen private Krippensammlung

Prambachkirchen, Privates Krippenmuseum von Franz und Gusti Aichinger in

4731 Prambachkirchen, Langstögen 9,

Öffnungszeiten: Nur gegen Voranmeldung unter 07277 7237 oder

0664 73652216; Mail: krippe.aichinger@aon.at

LV der OÖ. Krippenfreunde

Österreichische Krippenwallfahrt 2022 der Krippenfreunde Österreichs nach Kremsmünster



Zum Gedenken an den Hl. Franziskus organisierte der

Landesverband Oberösterreich die diesjährige Österreichische Krippenwallfahrt am 09. Oktober 2022 im Benediktinerstift Kremsmünster.

Bei herrlichem Wetter trafen sich Krippenfreunde aus ganz Österreich vor dem ersten Innenhof im Stift zur Aufstellung, wo sie vom Salzburger Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer und Abt Ambros Ebhart zur Hl. Messe empfangen wurden. Pünktlich zur Mittagszeit begab man sich gemeinsam in die Stiftschank, wo die Krippenwallfahrer ein delikates Mahl einnahmen.

Es ist Immer wieder schön, bekannte Krippenfreunde für den ein oder anderen Plausch zu treffen.

Bericht auf der Homepage vom OIV: Manfred Priester



Termine in der OÖ. LKBSCH.

Vorbereitungslehrgänge für den Krippenbaumeister

Wochenendkurs 1. Teil (für Helfer, Lehrer und Kursleiter):

28. April bis 30. April 2023, jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause;

Wochenendkurs 2. Teil (für Helfer, Lehrer und Kursleiter):

05. Mai 2023, von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause und

06. Mai 2023, von 08:00 bis 11:00 Uhr;

Wochenkurs (für Helfer, Lehrer, Kursleiter):

01. Mai bis 05. Mai 2023, jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit 1 Std. Mittagspause und

06. Mai 2023, von 08:00 bis 11:00 Uhr

Krippenbaumeisterlehrgang

01. Mai 2023 bis 05. Mai 2023, jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit 1 Std. Mittagspause

und 06. Mai 2023, von 08:00 bis 11:00 Uhr

Krippensegnung u. Abschlussfeier mit Dekretüberreichung

Die Krippensegnung am 06. Mai 2023 um 15:30 Uhr in der OÖ. LKBSch und Abschluss-

abend für alle Lehrgänge am 06. Mai 2023, 18:00 Uhr, im Gasthof Mayerhofer

Fortbildungskurse

Hintergrundmalkurse an Wochenenden

28. April 2023 bis 30. April 2023, jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit 1 Std. Mittags-
pause und 05.

Mai 2023 von 08:00 bis 18:00 Uhr sowie 06. Mai 2023 von 08:00 bis 11:00

Hintergrundmalkurse

01. Mai 2023 bis 05. Mai 2023, jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit 1 Std. Mittagspause

und 06. Mai 2023 von 08:00 bis 11:00 Uhr.

In Planung für 2023

Diorama-Krippenbau in Perspektive bzw. Kastenrippen;

Bekleidungsseminar für Krippenfiguren;

LED-Beleuchtungstechnik für Krippen;

Maiskolbenblätter-Maly Figurenkurs;

Krippenmotive als Hinterglasmalerei (UNESCO Sandler Methode);

Schnitzlehrgang;

Loahmmandellehrgang und Krippenbewerterlehrgang für Prüfungskommissare.

Anmeldung:

Kons. Wolfgang Seiringer: +43664 8548192 oder seiringer@gmail.com

Anmeldeformular: www.krippenfreunde-geboltskirchen.at/l-krippenbauschule

